

Der Bommeraner



Seit
35 Jahren

Der Bommeraner

Happy **35th** Birthday!

Bild: maryvoo - stock.adobe.com

Mittelstraße 49
45549 Haßlinghausen
☎ 0 23 39 - 57 58

Mit Parkplatz



Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24 - 68 67 90


Schuhmode GELLER

www.schuhmodegeller.de

**Damenschuhe bis Gr. 46
Herrenschuhe bis Gr. 52**

Das Schuhparadies für die ganze Familie!

Raumausstattung Keßler

**Wir beziehen Ihre Polstermöbel,
Essecken und Stühle
in Leder und Bezugsstoff**

Massivholz- und Polstermöbel im Haus auf 2 Etagen
Ausstellungsstücke zu Sonderpreisen

Bungestraße 5 · 58452 Witten-Bommerholz
Telefon: 0 23 02 / 3 20 13 · P am Haus



Die richtige Wahl für Tür und Tor Moderner Familienbetrieb mit gutem Service

Wer die Geschäfts- und Ausstellungsräume von Metten Tor & Tür in Herbede betritt, der wird gleich besonders freundlich begrüßt: zunächst von den beiden Vierbeinern Ashanti und Kasimir, dann von Peggy Metten. Denn in dem Fachbetrieb an der Vormholzer Straße ist alles in Familienhand und das bereits seit 56 Jahren.



Das vier- bzw. sechsköpfige Team des Familienbetriebes Metten Tür und Tor: (v.l.) Dean, Peggy und Ralf Metten sowie Jean-Marc Vollenbruch mit den beiden Hunden Ashanti und Kasimir.

Die Meisterbetriebe

Sanitär- und Heizung
Badausstellung
Dittmer
Wir sind für Sie da!
02335/76000 • dittmer-bad.de

Sanitär-Heizung
Meisterbetrieb
IHR MONTEUR
Marco Wegener & Torsten Pflüzenreuter GbR
www.ihr-monteur.de

Beraten lassen vom Fachmann
Service für Bad und Heizung
Ausprobieren in unserer großen Badausstellung



Neue Leitung,
gewohnte Qualität

Im alten Dorfkern · Kirchstraße 11 · 58300 Wetter-Wengern

Hervorgegangen aus der 1928 gegründeten Firma Nieland, führte Paul Metten das Unternehmen seit 1964. „Damals noch als Haushaltswarengeschäft, in dem es vom Rasenmäher über Eisenwaren bis hin zur Kaffeemaschine alles gab“, erinnert sich Peggy Metten. Vor acht Jahren übergab der Vater die Firma an seine beiden Kinder. Der Bruder ist mittlerweile aus der Firma ausgestiegen, dafür ist am 1. Juli dieses Jahres mit Dean Metten die dritte Generation ins Unternehmen eingestiegen. Der 24-Jährige unterstützt seine Mutter aktuell in Sachen Service, Beratung und Organisation, die Arbeit beim Kunden vor Ort liegt in den Händen von Vater Ralf und seinem Neffen Jean-Marc.

Aus dem Haushaltswarengeschäft von einst ist heute ein Fachbetrieb für Tore und Türen geworden. Dabei bietet das Herbeder Unternehmen seinen Kunden Qualitäts-Garagentore namhafter Hersteller wie Hörmann oder Novoferm an. „Unsere Tore gibt es in vielen Normgrößen, werden aber selbstverständlich auch auf Maß gefertigt“, erklärt Peggy Metten. Hinsichtlich Farbe und Design gibt es eine schier un-

erschöpfliche Auswahl. Neuester Trend ist die Duragrain Oberfläche: fotorealistische Designs wie beispielsweise Beton oder rostiger Stahl. Ein Bild davon können sich Kunden in den Ausstellungsräumen machen. Ganz in Ruhe kann hier die Produktpalette besichtigt werden, zu der es außerdem eine kompetente Fachberatung gibt.

Neben ihren Kernkompetenzen bieten die Tür- und Torspezialisten weitere Leistungen wie Torantriebe oder Einbruchhemmung an. „Damit unsere Kunden bequemen und zuverlässigen Service aus einer Hand bekommen“, betont Peggy Metten.

i Bis zum 30. Oktober 2020 gibt es zwei Aktionen, die sich besonders lohnen: Beim Kauf einer speziellen Hörmann Aluminium-Haustür schenkt das Unternehmen seinen Kunden einen Wertscheck über 100 Euro. Beim Kauf eines Automatik-Sektionaltores gibt es ein Bedienelement gratis dazu.

Impressum

Ruhrtal Verlag

Verlag:
Am Berge 8
58456 Witten-Herbede
☎ 02302 - 73 255

✉ info@derbommeraner.de
🌐 www.derbommeraner.de

Inhaber:
Björn Pinno (verantw.)

Anzeigenberatung:
Marc Wiele
☎ 02302 - 73 255
✉ m.wiele@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck
58581 Iserlohn

Verteilgebiet:
kostenlose
Haushaltsverteilung
einmal monatlich in
Bommern, Bommerholz und
Wetter-Wengern.

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

B

„Der Bommeraner“ erscheint wieder am
2. Oktober 2020
Redaktions- und Anzeigenschluss: 18. Sept. 2020

Larwehr MINERALÖL **Heizöl**
Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten · Liegnitzer Straße 42

Gartenträume wahr werden lassen!



**Traumgarten
Seitenmarkise**
160 x 300 cm, anthrazit

69,00€
4291

~~139,90€~~



z. B.: 0,80 x 0,80 m min
1,40 x 1,40 m max



79,00€
89,99€

tesa® Insect Stop

Einzigtartiges, faltbares Alu-Rahmen-Fliegengitter der neusten Generation für sicheren Insektenschutz

Noch weitere Varianten vorrätig!



Feuerschalen

Ø 55 cm statt 89,00€ für **69,95€**

Ø 75 cm statt 119,00€ für **89,95€**

Ø 85 cm statt 149,00€ für **119,00€**

Ø 100 cm statt 199,00€ für **159,00€**

**Remmers Carbolin
Wetterschutzlasur**



51
(3,99€/l)

19,95€

84193500

**Krautol Dropan
Fassadenfarbe Color**

Wir mischen gerne Ihre Wunschfarbe in Profi-Qualität für Fassaden und Innenwände. Unser Maler und Lackierer Karsten Schweser berät Sie gerne auch persönlich.

**+2,5l
gratis**



219,00€

~~299,00€~~

Traumgarten Fips Spielturm

Inkl. Kletterwand, Steg, Schaukelanbau und zwei Schaukeln



**Baumarkt
Rohbaustoffe
Dachbaustoffe
Putzsysteme
Bauelemente
Fachberatung
Werkzeuge**

Besuchen Sie unsere Weber & Campinggaz Grillausstellung

Beachten Sie auch unsere schönen Musterausstellungen:

- ✓ Außenanlagen
- ✓ Fliesenausstellung
- ✓ Gartenmöbel
- ✓ Grill Shop: Camping Gaz u. Weber-Grill



Wir sind für Sie da: Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr, Betontankstelle bis 17 Uhr
Samstag: 7 - 14 Uhr, Betontankstelle bis 13 Uhr
Gartencenter: ab 8.00 Uhr

Angebote gültig bis 30.09.2020.
Solange der Vorrat reicht.
Preise inkl. MwSt./ab Lager

Karl Klein Baustoffe GmbH: Auf dem Böcken 10 · 58285 Gevelsberg-Silschede
Tel.: 02332 6648-0 · info@bauzentrum-klein.de
www.facebook.com/Bauzentrum.Klein.Gevelsberg

Müll richtig entsorgen – die AHE hilft dabei

Einführung der Gelben Tonne ist hervorragend angelaufen

Seit Mitte Juni gibt es in Witten und Wetter aufbauend auf den gelben Sack die zusätzliche gelbe Tonne, die ab jetzt für ein saubereres Stadtbild in Ihrer Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises sorgt. Ein Angebot, das bestens angenommen wird. „Die Aktion ist super angelaufen“, so Heike Heinzkill von der AHE. „Stand heute haben wir ca. 2000 Behälter ausgeliefert.“ Tendenz steigend.

„Bestellen konnten zunächst nur Hauseigentümer, aber seit dem 1. August haben wir diese Möglichkeit auch auf Mieter und Besitzer von Eigentumswohnungen ausgeweitet.“ Damit trägt die AHE den vielen Beschwerden Rechnung, die zu einem verunreinigten Stadtbild aufgrund von umherfliegenden, angenagten oder zerrissenen gelben Säcken eingegangen waren. Nicht die einzige Maßnahme, mit der die AHE zur Verschönerung und Sauberkeit in Witten und Wetter beiträgt. Im vergangenen Jahr hat das Entsorgungsunternehmen alle Standorte für Depotcontainer gereinigt und die Container neu beklebt. „Zum einen ist das schöner

fürs Stadtbild, zum anderen hatten wir gehofft, dass die Standorte dadurch an Attraktivität gewinnen und ausschließlich für Abfall genutzt wird, der in die Container gehört“, so Heike Heinzkill. Erfahrungsgemäß wird an den Containerstandorten immer wieder Fremdmüll abgeladen, der dort nichts zu suchen hat. „Es nutzen die besten Maßnahmen nichts, wenn die Bürger sie nicht oder falsch nutzen.“ Oder ihren Müll einfach in der Natur abladen. Jüngstes Beispiel: „Wir haben am Wochenende ein Waldstück sauber gemacht und haben nicht nur reichlich kleinteiligen Müll gesammelt, sondern sind auch auf eine wilde Müllkippe ge-

stoßen.“ Unverständlich, denn viele Abfälle nimmt die AHE kostenlos an ihren Wertstoffhöfen entgegen. Neben dem Hauptsitz in Wetter unterhält die AHE im Ennepe-Ruhr-Kreis noch zwei weitere Standorte: die Umladeanlage in Witten sowie die Sortier- und Umladeanlage in Gevelsberg. „An der Umladeanlage Witten kann jeder Bürger von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 16.30 Uhr seinen Müll vorbeibringen. Samstags zudem von 8 bis 12 Uhr. Die Umladeanlage Gevelsberg nimmt Abfälle montags bis freitags von 13 bis 16.30 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr an“, so Heike Heinzkill. „Hier können wir nahezu alle Abfälle aus Privat-

haushalten entgegennehmen. Viele der Abfälle können sogar wiederverwertet werden.“ Mit reichlich Infomaterial hilft die AHE zudem bei der Frage „Was gehört wohin?“ „Wer sich nicht sicher ist, was in welche Tonne gehört und was nicht, wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite“, sagt Heike Heinzkill.

i Die verschiedenen Infobroschüren zu den Themen Container, und „Was gehört wohin?“ können unter www.ahe.de/downloads/ heruntergeladen werden. Dazu gehören die Sortierkriterien zum Gelben Sack bzw. zur Gelben Tonne, zur Blauen Tonne und zur Biotonne.

Ab JETZT haben Sie die Wahl!

AHE
Entsorgung sichern. Werte schaffen.

ab 10,00 €
im Monat



ab 1,49 €
im Monat



Sichern Sie sich
Ihre gelbe
Tonne unter
www.tonnENwahl.de



Die AHE-App liefert die **Abfallpläne** für 100.000 Haushalte des EN-Kreises.



Der **AHE Facebook** Kanal liefert regelmäßig spannende Informationen.

TuS Bommern wählt neue Spitze Gerd Abstins kandidiert für Vereinsvorsitz

Auf der Jahreshauptversammlung des größten Vereins in Bommern kandidiert Gerd Abstins für den Vereinsvorsitz. Rund 40 Jahre war er bei der SG Wattenscheid 09 in verschiedensten Positionen tätig und ist dort immer noch Aufsichtsratsmitglied. Den Weg zum TuS Bommern fand das Wattenscheider Urgestein über seine Kinder Saskia und Maurice, die beide beim TuS Bommern aktiv sind. Neben dem Vorsitz stehen auch noch zahlreiche andere Ämter im Hauptverein TuS Bommern zur Wahl:

a. Erster Vorsitzender	Gerd Abstins
b. Zweite Vorsitzende	Dr. Ilka Streckert
c. Beisitzer	
i. Schriftwart	n.n.
ii. Juristische Angelegenheiten	Wolfgang Sonnenschein
iii. Hallenbeauftragter	Oliver Kurz
iv. Beisitzer Mitgliederverwaltung	Heribert Zachhuber
v. Beisitzer Controlling	Andrea Psarski
vi. Beisitzer Jugendarbeit	Stefan Westphal
vii. Beisitzer Abteilungscoordination	Günther Biniasch
d. Kassenprüfer	Dieter Westkamp

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung des TuS Bommern findet die Jubilarehrung des Vereins statt. Unter anderem werden Hans Walter Becker für 75 sowie Christa Rabe und Karin Griebel für 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Erich Jacobi ist seit 60 Jahren und Markus Lusebrink seit 50 Jahren im TuS Bommern. Ins-

gesamt werden 29 Menschen für langjährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. Darunter sind unter anderem Horst Buchholz, Petra Lusebrink, Anke Gress, Renate Bodang (alle 40 Jahre). Auch der Herausgeber von „Der Bommeraner“ ist mit 25 Jahren Mitgliedschaft unter den Jubilaren.



**Jahreshauptversammlung
Freitag 18. September**

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung**

► Freitag, 18. September, 19:30 Uhr
► Im TuS Bommern Sportzentrum, Bommerfelder Ring 113

tus Bommern bewegt seit 1875

Sicherer auf Abstand

Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes bis zum Platz ist obligat. Da die Versammlung in der Turnhalle stattfindet bitten wir um entsprechendes Schuhwerk.

Die neuen Sonnenbrillen sind da!

Sonnenschutzgläser

Kunststoffgläser in Ihrer individuellen Sehstärke mit UV-Schutz 85% getönt, sph. ± 4 dpt., cyl. + 2 dpt., add + 3

Einstärkengläser
pro Paar nur € **29,-**

Gleitsichtgläser
pro Paar nur € **99,-**



OPTIC KERSSSEN

Hauptstraße 14 · 58452 Witten · Tel. (0 23 02) 8 18 36
Bahnhofstraße 5 · 58300 Wetter · Tel. (0 23 35) 53 04
www.kerssenoptic.de

Senioren Residenz

Volmarstein



- 53 Pflegeplätze in 47 Einzel- und 3 Doppelzimmern
- großzügige, helle und freundliche Bewohnerzimmer
- familiäre Atmosphäre in ruhiger Lage
- schöne Grünanlage mit Außenterrasse und Café

Wir freuen uns über Ihren persönlichen Besuch!

Stevelingers Straße 20 • 58300 Wetter-Volmarstein
Telefon: 02335/967 63-520 • Fax: 02335/967 63-555

Andreas Günzel

Getränkhandel

Sie bestellen - wir liefern!
Lieferkosten: 1,50 € pro Kiste

Unser Lieferservice „rund um den Durst“

Angebot der Woche: GERRI
Gerri Zitrone, Orange
2 Kästen mit je 12 x 1,0 L PET
solange der Vorrat reicht



15,99€
zzgl. Pfand

Getränkhandel
Andreas Günzel info@guenzel.de

Bestellannahme:
02302 / 27 70 90

Neue Impulse für den Bommeraner Einzelhandel

Am unteren Bodenborn eröffnet ein neues Lebensmittelgeschäft

Die meisten von Ihnen werden es schon beobachtet haben: Am Bodenborn tut sich was. Genauer gesagt: am und im ehemaligen Edeka-Markt am unteren Bodenborn. Ein Lebensmittelgeschäft, unter anderem mit türkischen Spezialitäten, wird dort schon bald seine Türen öffnen. Jahrelang hatten Politik und Verwaltung darum gekämpft, das Ladenlokal, das seit 2014 leer stand, einer neuen Nutzung zuzuführen. Nachdem der Besitzer des Gebäudes im vergangenen Jahr gewechselt hatte, kam endlich Bewegung in die Sache.

„Vier positive Effekte wird das für Bommern haben“, sagt SPD-Ratsmitglied Christoph Malz.

Zum einen sei die Anfrage eines Discounters vom Tisch, der ursprünglich großes Interesse an der Immobilie bekundet habe. „Dieser wollte aber nur unter der Bedingung einziehen, zusätzliche Parkplätze auf dem ehemaligen Stahlhammer-Gelände zu schaffen“, so Malz. Die Zufahrt dafür sollte dabei über die Sundernstraße erfolgen. „Eine Zumutung für die Anwohner in diesem Bereich, die zum Glück vom Tisch ist“, freut sich SPD-Ratsfrau Kerstin Hänsch. Lärmbe-

lästigung und Probleme der Verkehrssicherheit für Kinder wären die Folge gewesen.

Zweitens wird in dem Bereich unterer Bodenborn/Bommerfelder Ring nun endlich eine Versorgungslücke geschlossen, die seit 2014 die Bommeranerin und Bommeraner ärgerte. „Der optimalen Versorgung „Ober-Bommerns“ durch die Neue Mitte (Edeka Schwalemeyer und Aldi) stand kein angemessenes Angebot im unteren Bereich gegenüber“, erläutern Kerstin Hänsch und Christoph Malz. Für diejenigen, die nicht mit dem Auto einkaufen könnten oder wollten, schränkte das

die Wohnqualität dort erheblich ein. Gerade ältere Menschen müssten jetzt häufig beschwerliche Wege auf sich nehmen oder seien auf fremde Hilfe angewiesen.

Drittens ist eine Entlastung der „Verkehrsader“ Bodenborn zu erwarten. „Es kann nicht im Sinne des Erfinders sein, wenn die ohnehin manchmal angespannte Verkehrssituation rund um die Neue Mitte dadurch noch verstärkt wird, dass die Bürger zum Einkaufen quer durch den Ort fahren müssen“, so die Bommeraner Ratsmitglieder. Auch aus ökologischer Sicht sei das sicher nicht zielführend.

„Und viertens“, darauf weist Kreistagsmitglied Axel Echeverria hin, „verschwindet mit der Wiederbelebung der Immobilie ein optischer Schandfleck in diesem Bereich.“ Seit 2014 habe man zusehen können und müssen, wie der Zahn der Zeit sowohl am Gebäude selbst, aber auch am Parkdeck und an der Zufahrt genagt habe. Das sei keine schöne Visitenkarte für Bommern gewesen.

Diese Probleme scheinen nun bald der Vergangenheit anzugehören. Die SPD-Politiker freuen sich auf den neuen Mieter. „Jetzt hoffen wir, dass die Bommeranerin und Bommeraner das neue Angebot entsprechend annehmen.“

Kommunalwahl am 13. September
Ihr Team für Bommern

Kerstin Hänsch
für den Stadtrat

Christoph Malz
für den Stadtrat

Axel Echeverria
für den Kreistag

SPD WITTEN

spd-witten.de

Bewerber/innen im Wahlbezirk 61 - Bommer-West

Name: 1. Hänsch, Kerstin
Kontakt: kerstin.haensch@hh-photo.de
Beruf: Auftragskoordinatorin
Geburtsjahr: 1969
Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

2. Nowack, Simon
mail@simon-nowack.de
Wirtschaftsförderer
1984
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

3. Dr. Schulz, Ralf
raif@doc-raif.de
IT-Spezialist
1964
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

4. Dr. Tillmann, Klaus-Peter
praxis@hno-witten.de
Arzt
1952
Bürger Forum Witten (bürgerforum)

5. Kempin, Tom
witten@die-linke-en.de
Studierender
1999
DIE LINKE (DIE LINKE)

6 Rabe, Oliver
oliver.rabe@enervie-gruppe.de
Dipl.-Betriebswirt
1960
Wittener Bürgergemeinschaft - Freie Wähler (WBG-FW)

7. Schulze-Arendt, Guido
info@bioline-schuhe.de
Betriebswirt
1949
Freie Demokratische Partei (FDP)

8. Knöppel, Erika
erika.knoepfel@piraten-en.de
Rentnerin
1940
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

9. Klysz, Jan
jan-klysz@web.de
Dreher
1952
AUF Witten (AUF Witten)

10. Biermann, Andreas
andibiermann88@googlemail.com
Raumausstatter
1988
Witten.Direkt (Witten.Direkt)

11. Rose, Frank
frank.rose@afd-witten.org
Energieanlagenelektroniker
1963
Alternative für Deutschland (AfD)

12. Knop, Markus
mk_knop@yahoo.de
Gärtner
1970
Die Basisdemokratische Liste Witten (BLW)

13. Körsgen, Jan Mathis
jan.koersgen@die-partei-wiwehe.de
Student
1992
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

14. Rimkus, Hans
kv-ruhr-mitte@oedp.de
Schlossermeister
1956
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

15. Beuler, Florian
flofo69@web.de
Landschaftsgärtner
1987
StadtKlima Witten (Stadt-Klima Witten)

Bewerber/innen im Wahlbezirk 62 - Bommer-Ost

1. Malz, Christoph
christoph.malz@web.de
Studiendirektor
1967
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

2. Herbrechter, Jan Niklas
j.herbrechter@gmx.de
Projektmanager
1991
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

3. Dannert, Lieselotte
lilo@dannert.eu
Lehrerin i.R.
1951
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

4. Tillmann, Simone
simonetillmann@web.de
Psychologische Psychotherapeutin
1966
Bürger Forum Witten (bürgerforum)

5. Kloppenburg, Willi
witten@die-linke-en.de
Rentner
1938
DIE LINKE (DIE LINKE)

6. Amelung, Udo
u.amelung@amdo17.de
Lehrer
1956
Wittener Bürgergemeinschaft - Freie Wähler (WBG-FW)

7. Heiner, Elke
inof@fdp-witten.de
Rentnerin
1956
Freie Demokratische Partei (FDP)

8. Leinberger, Sandra
sandra.leinberger@piraten-en.de
Sozialversicherungsfachangestellte
1970
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

10. Nowag, Andreas-Maximilian
info@guenzel.de
Schausteller
1991
Witten.Direkt (Witten.Direkt)

11. Kleinhaus, Rudolf
rudolf.kleinhaus@afd-witten.org
Rentner
1951
Alternative für Deutschland (AfD)

12. Scherff, Martin
Martin.Scherff@gmail.com
Zerspanungsmechaniker
1974
Die Basisdemokratische Liste Witten (BLW)

13. Kleist, Aljoscha
aljoscha.kleist@die-partei-wiwehe.de
Schüler
2000
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

15. Chahine, Aflaton
toni060873@web.de
Sozialarbeiter
1973
StadtKlima Witten (Stadt-Klima Witten)

Bewerber/innen im Wahlbezirk 83 - Durchholz/Bommerholz

1. Pranskuweit, Klaus
klaus.pranskuweit@freenet.de
Rentner
1941
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

2. Steinigeweg, Martin
m.steinigeweg@t-online.de
Rentner
1957
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

3. Saelzer, Katharina Dorothee
Katharina.saelzer@gmx.de
Studentin
1994
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

4. Knie, Norman
normanknie2003@yahoo.de
Angestellter
1976
Bürger Forum Witten (bürgerforum)

5. Andel, Hans-Michael
witten@die-linke-en.de
Rentner
1955
DIE LINKE (DIE LINKE)

6. Busch, Andreas
busand2@web.de
Dipl.-Ingenieur
1957
Wittener Bürgergemeinschaft - Freie Wähler (WBG-FW)

7. Hecker, Bernhard
info@fdp-witten.de
Dozent
1936
Freie Demokratische Partei (FDP)

8. Löpke, Ute
ute.ioepke@piraten-en.de
Büroangestellte
1961
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

10. Günzel, Andreas
info@guenzel.de
Selbstständig
1965
Witten.Direkt (Witten.Direkt)

11. Müller, Gregor
gregor.mueller@afd-witten.org
kaufmännischer Angestellter
1964
Alternative für Deutschland (AfD)

12. Kemadjou Tchiwe, Jeanne Laura
jeannelaura1@yahoo.fr
Statistikerin
1989
Die Basisdemokratische Liste Witten (BLW)

13. Bohl, Oliver
oliver.bohl@die-partei-wiwehe.de
Softwareentwickler
1982
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

15. Luczak, Camilla
c.luczak@gmx.de
Studentin
1994
StadtKlima Witten (Stadt-Klima Witten)



Am 13.09 ist Kommunalwahl!
Ihr Team für Bommerholz, Durchholz, Vormholz-Süd
und die Bommeraner Heide!

SPD
WITTEN

Klaus Pranskuweit
Ratskandidat

Renate Krisor
Kreistagskandidatin

bürgerforum witten - unabhängige Wählergemeinschaft

Gruppierung mit eigenem Politikstil und nur auf kommunaler Ebene aktiv

Das bürgerforum witten wurde 2009 als unabhängige Wählergemeinschaft und Alternative zu den bekannten Parteien gegründet. Einst überwiegend von Ärzten initiiert, hat es sich mittlerweile zu einer Wählergemeinschaft entwickelt, deren Mitglieder ein breit gefächertes Berufsbild und ein buntes Nationalitätenbild widerspiegeln.

Frei von Parteiprogrammen auf Landes- und Bundesebene können wir in Witten unseren eigenen Politikstil verfolgen.

Mit Sachverstand, Transparenz und Ehrlichkeit setzen wir uns für eine konstruktive und sachbezogene Kommunalpolitik in Witten ein.

Das bürgerforum witten versteht seinen Namen als Programm: Als lokale politische Wählergemeinschaft ist es unser Ziel, Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft aufzugreifen. Daher bleibt unser Hauptbestreben die Bürgernähe, um Witten als eine liebens- und lebenswerte Stadt allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zu erhalten und kontinuierlich fortzuentwickeln. Als größte Wählergemein-



Die vier Spitzenkandidaten für das bürgerforum witten: Dr. Klaus-Peter Tillmann, Harald Kahl, Thomas Richter und Susanne Gassmann.

schaft der jetzt ablaufenden Ratsperiode tritt das bürgerforum nun zum dritten Mal wieder zur Kommunalwahl an,

erstmals mit Martin Strautz als eigenem Bürgermeisterkandidaten.

Wir wollen Witten im Städteranking von Platz 362 (von 396 in NRW) deutlich nach vorn bringen. So setzen wir uns im Rahmen des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“ für den dafür zwingend notwendigen Altschulden-Schnitt und die Übernahme der gesamten finanziellen Mehrbelastung infolge der Corona-Pandemie durch das Land ein.

Unser Schwerpunkt für die kommenden 5 Jahre ist das Verfolgen einer an Umwelt- und Klimaschutz orientierten Stadtentwicklung:

- Eine lebendige und attraktive Innenstadt als Zentrum für un-

sere grüne Stadt an der Ruhr.
- Stärkung und Erhalt unserer Grünzüge zum Schutz unseres Klimas,

- Ein strukturiertes Radwege- und Verkehrskonzept,

- Eine Synergien nutzende Vernetzung mit der Universität Witten-Herdecke,

- Einen umfassenden Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche.

Kurzum: Ein gesundes Witten für gesunde Bürgerinnen und Bürger!

WÄHLEN SIE DEN WECHSEL!

Wählen Sie am 13. September „Frische Luft für Witten“ - Martin Strautz zum Bürgermeister und das Bürgerforum Witten wieder in den Rat! **WÄHLEN SIE - UNS AM BESTEN!**



Frische Luft für Witten!

Martin Strautz

Unser Bürgermeister für Witten

„Frische Luft“ bedeutet: Verwaltung und politischer Filz könnten mal durchgekämmt werden und mehr Bürgerbeteiligung ermöglicht werden. Frische Luft wird konkret bei Themen wie Dachgärten, Verkehrskonzepten und Luftschneisen. – Damit die Städte finanziell wieder „Luft zum Atmen“ bekommen, setzt er sich in Düsseldorf mit einer Petition für den Schuldenschnitt ein.

Wählen Sie!

 @buerglerforumwitten

Mit jungem Team in den Wahlkampf

Neuaufstellung der CDU Bommern vor der Kommunalwahl

Die CDU-Ortsunion Bommern hat sich neu aufgestellt und stellt nunmehr das jüngste Stadtteil-Team in der gesamten Wittener CDU. „Wir sorgen so für frischen Wind und neue Energie für unseren schönen Stadtteil, können uns aber als junge Kandidaten weiterhin auf die Erfahrung und Expertise vieler älterer Mitglieder der CDU Bommern verlassen“, sagt Ratscherr Simon Nowack.

Der 35-Jährige stellt sich zum vierten Mal seit 2004 bei den diesjährigen Kommunalwahlen für den Wittener Stadtrat zur Wahl. Er kandidiert im Wahlkreis 61 (Bommern-West), dem Gebiet rechts des Bodenboms bzw. der Elberfelder Straße. Für den verheirateten Familienvater, der in seinem Wahlkreis wohnt, stehen vor allem die Themen Wirtschaft und Arbeit sowie Familien, Kinder und Bildung im Mittelpunkt. Simon Nowack dazu: „Wir wollen die Brenschenschule und die Helene-Lohmann-Realschule fit machen für den digitalen Unterricht, brauchen mehr Kindergartenplätze in Bommern und setzen uns für die Sanierung und Neugestaltung des Spielplatzes und Parks am Bommeraner Stahlhammer ein. Ich möchte auch weiterhin für die

Bommeraner Anliegen im Rathaus kämpfen, Bommern liegt mir am Herzen!“

Für den scheidenden Ratscherr Heiko Kubski neu dabei ist Jan Herbrechter (28 Jahre), der sich bei den anstehenden Kommunalwahlen um das Ratsmandat im Wahlkreis 62 (Bommern Ost), dem Gebiet links des Bodenboms bzw. der Elberfelder Straße, bewerben wird. Der gebürtige Wittener studiert an der Ruhr-Universität Bochum Elektrotechnik und arbeitet in einem Ingenieurbüro. Zudem ist er Vorsitzender der Jungen Union Witten. „Für mich sind die Themen Sauberkeit und Sicherheit ganz besonders wichtig. Mein Herzsthema ist zudem die Realisierung eines Naturfreibades an der Ruhr. Hierfür kämpft die Junge Union schon seit mehr als 10 Jahren“, so

Jan Herbrechter. „Die Internationale Gartenausstellung 2027 an der Ruhr ist eine Chance, ein Ruhrfreibad zu realisieren und dabei Naturschutz- und Anwohnerinteressen, genauso wie die Themen Verkehr und Parkplätze miteinander zu versöhnen. Auf unseren Antrag hin, hat der Stadtrat nun die Stadtverwaltung beauftragt, gemeinsam mit allen Interessensgruppen einen geeigneten Standort zu finden.“

Für den Kreistag Ennepe-Ruhr kandidiert in Wahlkreis 12 (Bommern) Maximilian Arldt (19 Jahre). Der frischgebackene Abiturient ist Mitglied des Pfarrgemeinderates für die katholische Herz-Jesu-Kirchengemeinde und schon mehrere Jahre auch politisch aktiv, aktuell als Vorsitzender der Schüler Union Witten. „Uns ist eine starke Ordnungspartnerschaft zwi-

schen Polizei und Ordnungsamt zur Einbruchsprävention genauso wie zur Vandalismusabwehr wichtig. Auch bei der Sauberkeit auf den Spielplätzen und auf dem Ruhrtalradweg sowie rund um die Abfallcontainer ist noch viel in Bommern zu tun“, so Maximilian Arldt. „Der Breitbandausbau mit Highspeed-Internet, am besten mit Glasfaser, ist für Jung und Alt in Zeiten von Heimunterricht und Home-Office so wichtig, wie nie zuvor. Auch die Stadtverwaltung muss bei noch mehr Verwaltungsvorgängen endlich den Sprung in das Digitale Zeitalter schaffen. Weniger Zeitaufwand und zugleich mehr Service für die Bürger muss das Ziel sein!“

Kontaktieren Sie Ihre Kandidaten:

mail@simon-nowack.de,

mail@janherbrechter.de

maxarldt@gmail.com



CDU
Bommern
wird vor Ort gemacht.

Lars König.
Bürgermeister für Witten

Jan Herbrechter
Stadt-Wahlbezirk 62

Simon Nowack
Stadt-Wahlbezirk 61

Maximilian Arldt
Kreis-Wahlbezirk 12



Grüne Kandidaten für Bommern



Im Wahlbezirk Bommern-Ost kandidiert Lilo Dannert, pensionierte Lehrerin im Unruhestand: „Seit 40 Jahren wohne ich in Bommern und engagiere mich seit 20 Jahren im Rat der Stadt Witten für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Meine Themen sind Sport, Kultur und Soziales. In diesen Bereichen setze ich mich für alle Menschen in Witten ein. Außerdem im Bereich der Städtepartnerschaften.“



Im Wahlbezirk Bommern-West kandidiert der Biologe Dr. Ralf Schulz: „Meine Themen sind Natur- und Klimaschutz. Bommern ist zu Recht stolz auf seine vielfältige Naturlandschaft. Aber es gibt auch Gefahren durch intensive Freizeitnutzung oder Bebauung der letzten Grünflächen im Ortskern. Ich möchte die Attraktivität von Bommern fördern - für Menschen und Tiere.“

Mit Abstand und Maske sicher wählen trotz Corona

In Coronazeiten ist die Briefwahl eine sichere Alternative

Soviel ist sicher: „Die Kommunalwahlen am 13. September finden wie geplant statt“, sagt der Leiter des Wittener Wahlamtes, Michael Muhr. Aber unter dem Einfluss von Corona läuft doch Einiges anders: Es gibt deutlich weniger Wahlräume als bei vorhergehenden Wahlen, es besteht überall die Möglichkeit der Handdesinfektion und es gilt überall eine Abstands- und Maskenpflicht - außer für die Wahlvorstände, die deshalb geschützt hinter Plexiglasscheiben sitzen.

Ohne Maske ist Briefwahl eine Option

Darüber hinaus können die Stimmen wie immer aus der Ferne per Briefwahl abgegeben werden. Davon sollten vor allem Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen regen Gebrauch machen. Auch für Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können oder die einfach keine Maske tragen wollen, ist Briefwahl eine Option. Die Briefwahlunterlagen können mithilfe des Antrages auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung angefordert werden. Außerdem kann man dafür den aufgedruckten QR-Code oder auch ein Formular verwenden,

dass unter <https://serviceportal.witten.de/> zu finden ist.

Es kann schon jetzt gewählt werden

Im Briefwahlbüro, das sich diesmal in der Bahnhofstraße 30 (ehemalige Buchhandlung Krüger) befindet, kann bereits seit Montag (17.8.) direkt gewählt werden. „Bitte beachten Sie, dass dort nur sechs Personen gleichzeitig Zutritt haben“, sagt Muhr und bittet auch darum, Personalausweis und einen eigenen wasserfesten Stift (Kugelschreiber oder Liner) mitzubringen. Der Ausweis ist so gegen die Plexiglasscheibe zu halten, dass die Wahlhelferinnen und -helfer

die notwendigen Daten ablesen können. Denn wenn die Wahlhelferinnen und -helfer den Ausweis dafür in die Hand nehmen würden, bestünde für beide Seiten ein zusätzliches Infektionsrisiko. Auch die Wahlbenachrichtigung braucht nicht aus der Hand gegeben zu werden, wenn sie so gehalten wird, dass der Wahlvorstand sie lesen kann.

Insgesamt ist zu Wahlräumen und Briefwahlbüro festzuhalten, dass neben der Abstands- und Maskenpflicht überall eine maximale Personenzahl festgelegt wird, die sich gleichzeitig im Wahlraum aufhalten darf. Diese liegt in der Regel bei maximal vier

bis fünf Personen. Bei besonders geräumigen Orten kann sie auch mal etwas höher sein. „Bitte rechnen Sie deshalb im Briefwahlbüro oder in den Wahllokalen auch damit, dass es diesmal zu kurzzeitigen Verzögerungen kommen kann“, sagt Michael Muhr. „Mit gegenseitiger Wertschätzung und Rücksichtnahme können wir die Wahl auch unter Pandemiebedingungen zu einem guten Ende bringen.“

i Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Wahlamt der Stadt Witten, Rathaus, Zimmer 114, Marktstr. 16, 58452 Witten, Email: wahlamt@stadt-witten.de.



SPD-Ratsmitglieder
Kerstin Hänsch und
Christoph Malz
informieren

SPD

Liebe Bommeranerinnen und Bommeraner,

die Sommerferien sind vorbei, der Alltag hat uns wieder. Bei allen Problemen und Ungewissheiten zeigen sich aber auch zahlreiche Entwicklungen, die uns optimistisch stimmen:



Sport

Sie spielen wieder: Die Tennisspielerinnen und -spieler des TC Bommern tragen bereits ihre Punktspiele aus, die Handballer des TuS und die Fußballer des SV prüfen im Rahmen von Testspielen ihre Form. Auch dort wird es in Kürze mit dem regulären Spielbetrieb losgehen. Bei der Erstellung von Hygienekonzepten sowie der Umsetzung der Vorgaben sind dabei mal wieder der Einsatz und die Kreativität Ehrenamtlicher gefragt. Was hier in den Vereinen von den Frauen und Männern geleistet wird, kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Freizeit an der Ruhr

Sie fährt wieder: Die MS Schwalbe hat nach Anlaufschwierigkeiten endlich den Anker gelichtet. Maximal 50 Personen nimmt das Schiff derzeit auf. Erfreulich: Die gut sieben Kilometer lange Rundfahrt startet an der neu gestalteten Anlegestelle Uferstraße. Gerade Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können nun gefahrlos zum Anleger gelangen.

Schule

Sie gehen in einen neuen Lebensabschnitt: Für viele Erst- und Fünftklässler begann in diesen Wochen die neue Schule etwas anders als gedacht: Pflicht zur Mund-Nase-Bedeckung auf dem gesamten Schulgelände (für die Schüler ab Klasse 5 sogar im Unterricht). Die wieder einmal sehr kurzfristige Ankündigung der schwarz-gelben Landesregierung sorgte bei Eltern und Kindern für Unmut, Schulen mussten sich auf die neuen Vorgaben unter Zeitdruck einstellen. Rund um die Einschulungen „Alles gut gelaufen“, konnten Helene-Lohmann-Realschule und Brenschenschule dennoch vermelden.

Kita-Plätze

Sie kommt voran: Die Erweiterung der „Kita Blumenwiese“ am unteren Bommerfelder Ring“ könnte schon bald Realität werden. Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte als Besitzer des Gebäudes und die Lebenshilfe als Träger der Einrichtung sind in guten Gesprächen mit der Bauverwaltung. Die SPD-Fraktion macht sich dafür stark, dass möglichst schnell die Genehmigung für die Erweiterung um zwei Gruppen erteilt wird. Damit wäre für Bommeraner Familien die Versorgung mit Kita-Plätzen in den nächsten Jahren gesichert.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Spätsommer. Bleiben Sie gesund und achten Sie aufeinander!

*Ihre Kerstin Hänsch
Kerstin.Haensch@hh-Photo.de
und Ihr Christoph Malz
christoph.malz@web.de*

Sonja Leidemann (SPD)



Sonja Leidemann muss man in Witten eigentlich nicht mehr vorstellen. Die heute 60-Jährige ist seit dem Jahr 2004 Bürgermeisterin der Stadt. Nach dem Abitur und einem Studium in Bochum und in Dortmund sowie Jobs an der Fern-Universität Hagen oder dem Bochumer Stadtarchiv war sie von 1998 an Leiterin der Volkshochschule Witten/Wetter/Herdecke.

In der SPD ist Sonja Leidemann seit dem Jahr 1986. Und fast wäre sie es heute nicht mehr. Vor der letzten Wittener Bürgermeisterwahl nominierte die Wittener SPD nicht die Amtsinhaberin für die Kandidatur, sondern ihren ersten Beigeordneten Frank Schwebpe. Daraufhin trat Leidemann allein, ohne die Unterstützung der Sozialdemokraten an – und gewann die Wahl. Der SPD-Ortsverein in Heven beantragte ein Parteiausschlussverfahren gegen Sonja Leidemann, die klagte mehrfach dagegen vor höchsten Schiedsgerichten der Partei – und gewann, sie durfte in der Partei bleiben. So etwas soll der SPD in diesem Jahr nicht wieder passieren. Die Vertreterversammlung der Sozialdemokraten wählte Sonja Leidemann mit 25 Ja- und einer Nein-Stimme fast einstimmig zu ihrer Bürgermeister-Kandidatin. Sonja Leidemann ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Martin Strautz (Bürgerforum)

Für das Wittener Bürgerforum startet Martin Strautz ins Rennen um das Bürgermeisteramt. Zum ersten Mal hat damit das Bürgerforum einen eigenen Kandidaten. Eine große Mehrheit seiner Partei steht hinter dem Wirtschaftsberater und Heilpraktiker.



Und diese Partei will mittlerweile eine andere sein als noch bei der Gründung. Nur noch 40 Prozent der Mitglieder sind Ärzte, die Mehrheit der Mitglieder kommt mittlerweile aus anderen Berufen.

Strautz ist in Witten natürlich kein Unbekannter, seine Kandidatur als zweiter Vorsitzender des Bürgerforums lag nahe, er ist wohl das bekannteste Gesicht des Bürgerforums. Ansonsten nämlich macht er Kulturarbeit in Witten, initiierte den „Kulturschock“ und die „Sagentage“. Dazu engagiert er sich bei dem Projekt „Autofreier Tag in Witten“.

Martin Strautz ist Vater dreier Kinder und 54 Jahre alt. Für seinen Wahlkampf um das Bürgermeisteramt setzen er und das Bürgerforum natürlich auf das Thema Gesundheit, aber auch der Klimawandel, mehr Grün in der Stadt und eine für alle verträgliche Verkehrswende und mehr Beteiligung der Bürger stehen im Fokus des Wahlkampfes.


 CDU-Ratsmitglied
 Simon Nowack informiert


Neue Fahrradstraßen in Bommern

Die Stadtverwaltung plant die Straße Im Klive und Uferstraßen in Fahrradstraßen umzuwandeln. Fahrradfahrer hätten dann grundsätzlich Vorrang und Vorfahrt und dürfen nebeneinander fahren. Autofahrer werden nur noch durch ein Zusatzschild („Motorisierter Verkehrs frei“) geduldet, dürfen Fahrradfahrer nicht mehr überholen und müssen hinter den Fahrradfahrer herfahren.

Natürlich sind die beiden Straßen wichtige Verbindungsstraßen zwischen den beiden überregionalen Radwegen Ruhrtalradweg und Ruhr-zur-Ruhr-Radweg, die sich in Bommern kreuzen, aber zugleich wären auch viele Anwohner direkt von einer solchen Maßnahme betroffen. Die direkten Anwohner der Straßen Im Klive und Uferstraße, aber auch die gesamte Siedlung am Wettberg. Als CDU erreichten uns deshalb bereits mehrere kritische Stimmen von Anwohnern, die eine Fahrradstraße bei ihnen vor der Haustür ablehnen.

Wir wollen daher Ihre Meinung hören und laden Sie zu einem Ortstermin ein. Wir treffen uns am

**Dienstag, 08.09.2020
um 17:00 Uhr**

Uferstraße Höhe Haltestelle Museumseisenbahn.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Meinung vor und diskutieren Sie mit uns.

Spielplatz Stahlhammer

Der Zustand des Kinderspielplatzes und der kleinen Grünfläche am Stahlhammer hinter dem ehem. EDEKA ist erbärmlich. Hier auf haben mehrere Familien mit ihren Kindern bereits bei unserem Quartiersspaziergang mit Stadtbaurat Rommelfanger eindringlich hingewiesen. Ein einzelnes Wipptier ist von dem Spielplatz übrig geblieben und die dortige Spielfläche ist der einzige für den gesamten Ortsteil westlich des Bodenboms und unterhalb der

Alte Straße. Die Stadtverwaltung war hier noch im Wort, einen gesonderten Ortstermin zu machen. Nunmehr lädt der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt zu einem Termin ein, auf den ich gerne hinweisen möchte:

**Donnerstag, 03.09.2020
um 16:00 Uhr**

Am Stahlhammer Bommern

Kommen Sie mit Ihren Kindern vorbei, nutzen Sie die Chance Ihre Anliegen vorzubringen und Ihre Ideen zu platzieren. Angesichts der Finanzsituation der Stadt Witten wird es sicherlich ein langer Weg bis zu einer Sanierung und Neugestaltung sein, aber vielleicht machen wir gemeinsam jetzt den ersten Schritt.

Verkauf der VEW-Insel

Als CDU-Fraktion begrüßen wir ausdrücklich das Engagement von Wittener Bürgern und Unternehmen und freuen uns, dass die Insel in gute Hände gelangt ist. Aber es drängt sich schon die Frage auf, wurde eine Chance verpasst? Die Stadt Witten hat im Gegensatz zu den Nachbarstädten Hattingen, Wetter und Herdecke viel weniger Freizeitmöglichkeiten direkt an der Ruhr. Deshalb haben wir eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt, warum die Stadt am Erwerb der Insel kein Interesse gezeigt hat, zumal die Bürgermeisterin als Mitglied des Innogy-Beirates davon hätte mitbekommen müssen. Wir glauben, da hätte man als Stadt Witten richtig was draus machen und ein Alleinstellungsmerkmal für Witten entstehen lassen können. Leider hat man, wie so oft, vorhandenes Potential vor Ort wieder nicht ausgenutzt.

Haben auch Sie Anregungen oder ist in Ihrem Wohnumfeld etwas nicht in Ordnung? Dann sprechen Sie mich bitte an. Wenn ich helfen kann, dann tue ich das gerne!

*Ihr Simon Nowack
info@simon-nowack.de*

Lars König (CDU)



Die Partei steht auf jeden Fall schon mal einstimmig hinter ihm. Die CDU Witten geht 2020 mit Lars König in das Rennen um das Bürgermeister-Amt. Damit hat die CDU wieder einen eigenen Kandidaten in Witten.

Anders als noch 2015, als die Christdemokraten den SPD-Kandidaten Frank Schweppe unterstützten, der aber bekanntlich Sonja Leidemann unterlegen war. Jetzt will die Partei wieder eine eigene Alternative anbieten. Lars König ist ein erfahrener Lokalpolitiker. Seit 2004 sitzt er im Rat der Stadt Witten, seit jetzt sechs Jahren ist er zweiter stellvertretender Bürgermeister. Er ist Vorsitzender des Sportausschusses und selbst sportlich aktiv, beim Laufen, Klettern oder Badminton.

Bei der Klausurtagung bestimmt, bestätigte die Parteibasis den Kandidaten Lars König mit 96 Prozent.

Der 49-jährige gebürtige Wittener ist Unternehmer. Seine Vorstellung eines Bürgermeisters Lars König beschreibt er so: „Als selbstständiger Unternehmer, Projektmanager und Familienvater erlebe ich den Alltag der Menschen aus vielen unterschiedlichen Perspektiven; die muss ein Bürgermeister alle berücksichtigen. Die Stadt darf nicht nur moderiert und aus der Ferne gelenkt werden, ein Bürgermeister muss bei den Menschen sein und zu seinen Entscheidungen stehen.“

Richard Surrey (WBG)

Richard Surrey heißt der Bürgermeister-Kandidat der Wittener Bürger Gemeinschaft (WBG). Richard Surrey ist fünfundfünfzig Jahre alt und arbeitet als Zahnarzt in Annen. Er ist vielleicht unter allen Kandidaten bei dieser Bürgermeister-Wahl die größte personelle Überraschung.



Aber, siehe Bürgerforum, Mediziner üben auf den Wittener Wähler offensichtlich eine gewisse Anziehung aus. Die Mitglieder- und Aufstellungsverammlung der WBG hielt Surrey auf jeden Fall für bestens geeignet.

Dabei hat Richard Surrey durchaus Erfahrung im Politischen. Er ist neben seiner Praxis als Stadtteilsprecher Annens aktiv, als sachkundiger Bürger, aber auch als Wittener Zahnärztesprecher. Ein Mandat hat er bisher allerdings nicht, auch wenn er sich seit Jahren für seinen Stadtteil Witten-Annen einsetzt.

Wie es sich für eine Bürgergemeinschaft wie die WBG gehört, setzt Richard Surrey in seinem Wahlkampf auf mehr Bürgerbeteiligung, eine verbesserte Kommunikation zwischen Politik und Stadtverwaltung, eine bessere Haushaltspolitik, aber auch weniger Gewerbe- und Grund-Steuern bei gleichzeitiger Sanierung des Haushalts. Auch die City möchte Surrey lebendiger und lebenswerter gestalten.

Ulla Weiß (Die Linke)



Dass die Linke mit einer eigenen Kandidatin in den Wahlkampf um das Bürgermeisteramt zieht, war erst im Juli sicher. Dann aber war ging alles ganz schnell. Die Linke in Witten tritt mit Ulla Weiß an.

Weiß ist Fraktionschefin der Partei Die Linke im Stadtrat. Die 60-Jährige wurde mit großer Mehrheit von der Parteiversammlung zur Kandidatin bestimmt. 2017 war Ulla Weiß als Kandidatin bei der Landtagswahl angetreten, war zehn Jahre lang Mitglied des Kreistages, und sie ist Sprecherin des Linken Ortsverbandes Witten/Wetter sowie des Kreisverbandes Ennepe-Ruhr ihrer Partei. Dazu war und ist Ulla Weiß in vielen Umweltverbänden aktiv. Die gebürtige Wittenerin ist studierte Sozialwissenschaftlerin, gelernte Krankenschwester und hat lange in der Intensivpflege und an verschiedenen Universitäten gearbeitet. Aktuell arbeitet Ulla Weiß mit psychisch kranken Senioren für den Viaduct e.V.

Ulla Weiß war nicht immer bei der Linken. Bis 2011 war sie Mitglied der Grünen, verließ die Partei aber aufgrund von, wie sie sagt, „unzureichenden Positionen im Umweltbereich“.

Die Themen von Ulla Weiß und den Linken in diesem Wahlkampf sind: soziale Gerechtigkeit, sichere Arbeitsplätze und eine gute medizinische Versorgung.

Peter Skotarzik (Witten Direkt)

Die Kandidatur kam etwas unerwartet, aber auch Peter Skotarzik ist mit dabei im Rennen um das Bürgermeisteramt in Witten. In der Politik bewegt sich Peter Skotarzik dagegen schon lang, wenn auch auf verschlungenen Pfaden.



Bis 2012 war Peter Skotarzik Mitglied der Linken, 2017 ganz kurz bei einer Kleinstpartei namens „Das Haus Deutschlands“. Seit längerem schon engagiert sich Peter Skotarzik beim Verein „Witten Direkt“ und tritt jetzt als Bürgermeisterkandidat der kleinen Wählergemeinschaft an. Wobei er sich ganz gute Chancen ausrechnet. Bekanntler als durch sein politisches Wirken nämlich wurde der sechzigjährige Skotarzik durch sein soziales Engagement in Witten. Hans-Peter, wie Skotarzik mit ganzem Vornamen heißt, hat die Kinder- und Jugendküche „Ruhrtal-Engel“ in Annen nicht nur gegründet, er führt sie als erster Vorsitzender des Vereins bis heute, eine Einrichtung, die überregional Beachtung findet.

So steht denn auch das Soziale im Mittelpunkt seines Wahlkampfes. Die Schwächsten in der Gesellschaft, also Kinder, Alte und Kranke müssten in der Gesellschaft Vorrang haben. Das sei wichtiger als der Ausbau des Glasfasernetzes, sagte Skotarzik vor kurzem sinngemäß in einem Zeitungsinterview.

Stefan Borggraefe (Piraten)



Auch die Piratenpartei hat in diesem Jahr wieder einen Kandidaten aufgestellt. Denselben wie beim letzten Mal: Stefan Borggraefe. Der 44-Jährige ist Software-Entwickler und seit 2014 Ratsmitglied. Derzeit arbeitet er im Ruhrparlament.

Borggraefe hat unter anderem die Wittener Freifunk-Gemeinschaft aufgebaut, die Flüchtlingshilfe Help-Kiosk und die Klima-Allianz Witten mitgegründet. 2015 holte er als Bürgermeisterkandidat 10,5 % der Stimmen. Sollte er Bürgermeister werden, so Borggraefe, wolle er alte, hemmende Strukturen aufbrechen und mehr Mitsprache ermöglichen. Die Verwaltung soll besser über Vorhaben informieren und stärker das Internet zur Beteiligung nutzen. Außerdem will Borggraefe ein Rats-TV, also das Streamen von Ratssitzungen ins Internet, einführen.

Beim Verkehr will der Kandidat für bessere Bedingungen für Fuß- und Radverkehr sorgen. Die Parkplatzsuche will er durch ein smartes Parkleitsystem abschaffen, die Innenstadt soll sich zu einem Ort der Begegnung und des Erlebens mit mehr Grün und Kultur entwickeln. Die Hardenstein-Gesamtschule soll am Standort neu gebaut werden, um langfristig erhalten zu bleiben. Für Jugendliche sollen neue Orte und Angebote entstehen.

Michael Hasenkamp (Stadtklima)

Wenn alles normal gelaufen wäre, würden wir hier wahrscheinlich den Kandidaten der WBG namens Michael Hasenkamp vorstellen. Bei Michael Hasenkamp allerdings läuft nicht immer alles wie gewohnt. Der Kommunikationstrainer und Unternehmensberater überwarf sich mit der WBG und heuerte bei Stadtklima Witten an, die ihn zum Bürgermeisterkandidaten kürte.



Hasenkamp, der von 1999 bis 2004 im Aufsichtsrat der Stadtwerke saß, hat eine, manche sagen schillernde, andere wieder sagen seltsame Politikerkarriere hinter sich. Er war bei der CDU, gründete die Freie Liste Witten, war kurz bei der FDP – und hörte dann vor über zehn Jahren mit der Politik auf. Seit Ende 2018 war er in der WBG – aber dort stimmte, wie man es so häufig sagt, wenn man eigentlich nichts Näheres erläutern möchte, „die Chemie nicht“.

Jetzt tritt Hasenkamp für Stadtklima Witten an, eine Wählergemeinschaft, die erst im November letzten Jahres gegründet wurde und zum ersten Mal bei einer Kommunalwahlwahl antritt.

Mitgegründet ist Stadtklima Witten von ihm selbst: Michael Hasenkamp ist erster Vorsitzender. Die Ziele der jungen Vereinigung: Witten „ohne politische Grabenkämpfe und ideologische Grundfragen“ attraktiver und solider machen.

Wer hat bloß die Poller aufgestellt? SPD kritisiert Sichtbehinderung

Bus muss auf der Straße anhalten - Unfallschwerpunkt an der Bommerholzer Straße

Ende Juni hat es ordentlich gekracht auf der Bommerholzer Straße. Vor der Einmündung zur Hiddinghauser Straße hatte sich in Höhe des Haus Stöter ein Verkehrsunfall ereignet. Was die Wittener SPD-Fraktion veranlasste, dazu eine Anfrage im Rat zu stellen. Sie hat die dort neu eingerichtete Bushaltestelle sowie die aufgestellten Poller als Ursache für eine Sichtbehinderung ausgemacht.



Überholmanöver mit Folgen: Auf der Bommerholzer Straße hat es unlängst einen schweren Unfall gegeben.



Die Poller vor dem Haus Stöter würde die SPD gerne wieder entfernt haben - zumindest einen Teil.

Nachdem er einen an der Haltestelle stehenden Linienbus überholt hatte, stieß ein aus Fahrtrichtung Witten kommender PKW mit einem Wagen zusammen, der aus der Hiddinghauser Straße nach links in Richtung Witten abbog. „Ungeachtet der Schuldfrage hat möglicherweise die neue Halteposition des Linienbusses

dabei eine Rolle gespielt“, so der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Martin Kuhn. Der Bus stoppt auf der Fahrbahn, seit der Parkplatzbereich vor dem wieder in Betrieb genommenen Haus Stöter auf ca. 18 Metern Länge mit 15 Pollern abgetrennt wurde. „Da der Bus durch die Pfostenregelung nun auf der Straße hält, versperrt

er jedoch den Autofahrern die Sicht, die aus der Hiddinghauser Straße kommen“, so Kuhn. „Wir wollen von Straßen.NRW wissen, der für diese Strecke zuständig ist, warum und auf wessen Veranlassung der Landesbetrieb diese Poller angebracht hat.“ Zudem möchte man erfahren, wie der Landesbetrieb das Risiko für die Verkehrsteil-

nehmer einschätzt, von der Sichtbehinderung durch den Linienbus ausgegangen werden muss. „Da auch das Haus Stöter von der Bushaltestelle profitiert, würde wir gerne wissen, ob die Möglichkeit besteht, einige Poller an der Ausfahrt zu entfernen, damit der Linienbus nicht mehr auf der Fahrbahn anhalten muss“, so Martin Kuhn.

Blecht meets Industriekultur - dankbar für eine große Geste der Freundschaft

Posaunenchor probt auf Zeche Nachtigall

Notenständer werden aufgebaut, Bänke werden getragen, Instrumente aus den Koffern gepackt. Hier und da erklingen schon ein paar Trompetentöne und der Tubist ölt noch schnell die klappernden Ventile seiner Tuba. Dann nimmt die Chorleiterin Mirjam Hermes ihren Platz ein, auf einer Brücke, die sonst Besucher über den Ringofen führt. Sie hebt die Arme zum Einsatz und sofort ertönen warme Blechblasklänge unter dem Dach der alten Ziegelei und schallen von Zeche Nachtigall weit durch das Ruhrtal.

Endlich! Nach langen Wochen ohne Musizieren, hat der Posaunenchor Bommern vorübergehend eine wunderbare Lösung zum Ausrichten seiner Proben gefunden. „Wofür wir sehr dankbar sind“, so Chorleiterin Mirjam Hermes. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen kann der Posaunenchor nach wie vor nicht in der Kirche in Bommern proben. Eine Situation, die die Chorarbeit fast unmöglich machte. Aber Not macht bekanntlich erfinderisch. Ein gut belüftetes Dach mit viel Raum musste her. „Deshalb sprachen wir das Team der Zeche Nachtigall auf der Suche nach einer Lokation für unsere Proben an.“ Da der Posaunenchor auf Zeche Nachtigall seit vielen Jahren

die dortige Barbarafeier mitgestaltet, fühlt der Posaunenchor sich auch mit dem Team und dem Förderverein der Zeche freundschaftlich verbunden. Und dem Chor wurde tatsächlich eine wahre Geste der Freundschaft entgegengebracht. Sowohl das Team der Zeche Nachtigall als auch der Förderverein hießen den Posaunenchor herzlich willkommen und setzten alles daran, den Musikern das Proben auf der Zeche zu ermöglichen und sogar bestmöglich zu gestalten. Vor Ort hat der Chor gleich mehrere Möglichkeiten unter dem großen Ringofendach zu proben und wird obendrein auch noch von der „Museums-gastronomie auf Nachtigall“

verwöhnt. Nun hofft man, dass das kalte Wetter im Herbst noch lange auf sich warten lässt, um noch viele gemeinsame Proben auf der Zeche zu gestalten. Die Konzertpläne

liegen leider derzeit auf Eis, aber dennoch wird der Chor nach Möglichkeit Witten mit seiner Musik in den kommenden Wochen „auf Abstand“ bereichern.



Musizieren unter freiem Himmel auf der Zeche Nachtigall: Der Posaunenchor Bommern hat in Corona-Zeiten einen ungewöhnlichen Proberaum gefunden.



Urlaub zu Hause: Wandern um Wengern Die Schönheit der eigenen Heimat genießen

Die Corona-Krise zwingt uns dazu, lieber nicht allzu weit zu reisen. Wie gut, dass die Wetteraner dort wohnen, wo andere Urlaub machen. Rund um die Ruhr eben. Und diese Gegend erkundet man am besten zu Fuß, da kann man auch als Alt-Eingesessener immer noch mal etwas Neues entdecken, was einem bisher noch nicht so aufgefallen ist. Oder aber man genießt einfach die Schönheit der eigenen Heimat.

Diesmal stellen wir eine Wanderung auf der linken Seite der Ruhr vor – einen Teil des Ruhrsteigs rund um Wengern. Zwölf Kilometer lang, mit ein paar Höhenmetern versehen, wie sich das für eine Wanderung durch die Ruhrhöhen einfach gehört. Los geht es am Wanderparkplatz am Böllberg – das wird am Ende auch wieder das Ziel sein. Vom Wanderparkplatz aus hält man sich einfach an den ausgezeichneten Wanderweg X 4, der vom Sauerländischen Gebirgsverein gepflegt wird und auch Höhenweg heißt. Durch Wälder und Felder geht es – und vor allem durch das Elbschebachtal. Bergauf, bergab, immer wieder gibt es wunderbare Ausblicke auf die Ruhr, bei denen die Wanderer staunen, wie schön dieses Flusstal eigentlich ist. Wir durchwandern ein Naturschutzgebiet, in dem Ringel-

nattern und Feuersalamander leben sollen (wir haben leider keine gesehen), kommen vorbei an den Fischteichen des Elbschebachs – und ein wenig des Ardeygebirges ist auch immer wieder zu sehen. Die Industriegeschichte des Ruhrgebiets kommt ebenfalls nicht zu kurz, der Weg führt in Teilen über eine alte Bahntrasse. Auch das historisch bedeutsame alte Viadukt der ehemaligen Kohlenbahntrasse ist Teil des Weges, die Brücke wird kurz vor Wengern unterquert. In Wengern selbst ist eine Erfrischung möglich, unser Wanderweg führt mitten durch den historischen Ortskern. Wer sich jetzt mal hinsetzen will (oder muss) – hier ist es gemütlich möglich, unterwegs gibt es zwar immer wieder Bänke, aber eben ohne Bedienung... Drei bis vier Stunden braucht

der ungeübte Wanderer insgesamt für die Strecke – und auch der Rückweg lohnt sich ganz bestimmt. Der geht über den südlichen Ruhr-Höhenweg (Vorsicht: nicht immer ausgezeichnet, einfach den Straßenschildern folgen) von historischen Ortskern Wengerns

zurück nach Wetter. Von dort aus blickt man bei so einigen „Auf und Abs“ immer wieder auf das Ruhrtal, zum Teil bis nach Herdecke. Was braucht man sonst? Feste Schuhe, leider sind große Teile des Wegs asphaltiert, und offene Augen natürlich.



Budde's Schmelztiegel

#leckerer #hausgemachtes #frisches

**Unsere Sommer-Öffnungszeiten:
Wir sind 7 Tage für Sie da.
Täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr.**

Unsere Gerichte, immer frisch für Sie gekocht. Die Speisekarten finden Sie immer aktuell auf www.schmelztiegel-witten.de oder auf FB. Sie können auch unter 02302 -1768336 anrufen und bestellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inhaber Marc Budde
Friesenstraße 7 · 58452 Witten
Mittwoch bis Montag von 17.00 bis 22.00 Uhr
Bestellen unter 02302 176 83 36

Bauplanungsbüro für den Hoch- und Tiefbau

- **Erstellung von Anträgen auf Abgeschlossenheitsbescheinigungen**
(Bildung von Eigentumswohnungen)
- **Neubauplanungen / Bebaubarkeitsprüfung**
(Entwurfs-, Bauantrags-, Ausführungs- und Detailplanungen)
- **Bestands-Umbauplanungen**
(Änderung / Erweiterung von Bestandsimmobilien und Wohnflächenprüfung)
- **Erstellung von Entwässerungsanträgen**
- **Nutzungsänderungsplanungen**



A. Michalik
Bauplanungsbüro

Seit 30 Jahren Dienstleistungen aus 1. Hand
Besuchen Sie unsere neu gestaltete Homepage!

www.amichalik.de
 Steinhügel 118 B, 58455 Witten, Tel.: 02302 / 5 54 65

E | HANDWERK



ELEKTRO ROESLER

Verbinden Sie hohe Wohnqualität und **Energiesparen**

- Energieeffizienz-Beratung
- Intelligente Gebäudetechnik
- Elektro-Komfortlösungen
- Moderne Hauskommunikation
- E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Beleuchtung
- Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: bei Ihrem Elektrofachbetrieb

Elektro Roesler GmbH & Co. KG
 Bebelstraße 22 · 58453 Witten
 Tel. 0 23 02 – 67 87
 info@elektro-roesler.com
 www.elektro-roesler.com

Praktisch für die Hosentasche Ein Rundgang zum Falten durch Wetter

Wetter feiert in diesem Jahr das 50. Jubiläum der kommunalen Neugliederung. Allerdings etwas anders als geplant: Das Corona-Virus machte Sportveranstaltungen, Festakten und Vereinsumzügen einen Strich durch die Rechnung.



Treffpunkt am Mittelpunkt der Stadt Wetter (Ruhr) in Voßhöfen: Björn Pinno, Herausgeber des Wetteraners (2.v. re.) und Kundenberaterin Ute Herzog (4.v.re.) freuen sich gemeinsam mit dem Wetteraner Bürgermeister Frank Hasenberg, Vertretern der Stadt Wetter und der Sponsoren über die neue Faltkarte. Foto: Stadt Wetter (Ruhr)

Im Gegenzug taten sich jedoch ganz neue Möglichkeiten auf, die eigene Stadt kennenzulernen. Ganz den Leitbildern „stay at home“ und „Urlaub vor der Haustür“ folgend, kann man sich die Zeit nehmen, die unzähligen Ausflugsziele innerhalb Wetters zu erkunden.

Bereits im April gab es daher die Lieblingsplätze-Aktion, mit der Wetteranerinnen und Wetteraner ihre liebsten Aussichtspunkte oder versteckten Geheimtipps teilen konnten. Eine Auswahl der eingesendeten Bilder ist in den Sommerausgaben des Magazins „Der Wetteraner“ zu sehen.

Und damit nicht genug: Zusätzlich ist in der aktuellen Ausgabe des Wetteraners eine Faltbeilage mit dem Titel „Auf nach Wetter (Ruhr)“ zu finden. Ausgestattet mit einer Karte der Stadt, Präsentationen aller Sehenswürdigkeiten und gespickt mit interessanten Informationen rund um die Harkortstadt, ist die Broschüre der ideale Begleiter auf jeder Erkundungstour. QR-Codes mit den Gastronomien vor Ort sowie der Hinweis auf weitere Highlights in Wetter runden das Angebot ab. „Das ist gerade in diesen Corona-Zeiten ein tolles Projekt. Die Faltkarte gibt

einen guten und kompakten Überblick über unsere Stadt und ist eine gute Werbung für Wetter (Ruhr)“, freut sich Bürgermeister Frank Hasenberg, der sich beim „Wetteraner“ „für diese tolle Idee“ und bei den Sponsoren „für die engagierte Unterstützung“ bedankte.

Die Idee zur Broschüre kam vom Verlagsinhaber des „Wetteraners“, Björn Pinno, und stieß auf offene Ohren bei Pressestelle und Wirtschaftsförderung im Rathaus. Innerhalb kürzester Zeit ist diese informative Beilage entstanden. „Ein richtiger Kraftakt, für den sich der Einsatz absolut gelohnt hat“, so alle Beteiligten unisono. Das Projekt fand nicht nur redaktionelle Unterstützer, sondern weckte auch das Interesse vieler heimischer Sponsoren (Sparkasse Gevelsberg-Wetter, Ruhrtal Center, ABUS, DEMAG, AVU, Wiedemeyer, Stadtmarketing, Historisches Krankenhaus) die sich finanziell beteiligt und somit zur Realisierung beigetragen haben.

i Die Onlineversion der Broschüre gibt es unter www.stadt-wetter.de.

Oder am besten Gleich hier herausnehmen und Falten!



LWL-Industriemuseum

Witten

Zeche Nachtigall

Museum mit Besucherbergwerk
 Infozentrum GeoPark Ruhrgebiet
 direkt am RuhrtalRadweg

Tel.: 02302 93664-0

www.lwl-industriemuseum.de




Malerbetrieb erfindet sich neu

Trio gründet die Meistermaler Hunsmann GmbH

Vor 47 Jahren hat Walter Hunsmann 1973 als junger Malermeister einen eigenen Malerbetrieb gegründet, und nach fast fünf Jahrzehnten erfindet sich der Betrieb noch einmal neu: Denn gemeinsam mit Jens Pawlitzak und Marcel Eichhorn gründet er die Meistermaler Hunsmann GmbH.



Die Angebotspalette der Malermeister Hunsmann ist vielfältig – dazu gehört auch die Illusionsmalerei. Foto: Hunsmann

Jens Pawlitzak war Hunsmanns erster Lehrling, ist seit über 40 Jahren im Betrieb, davon 30 Jahre als Baustellenleiter und Führungskraft. Marcel Eichhorn gehört der neuen Generation an. Er begann 2013 seine Ausbildung und absolvierte nach erfolgreichem Abschluss zum Gesellen direkt die Meisterschule. Die Meisterprüfung schloss er bei der Handwerkskammer Dortmund als Bester seines Faches ab. Jetzt gründet das Trio die Meistermaler Hunsmann GmbH.

„Dabei bauen wir auf die Erfahrung und das Wissen der alten und mittleren Generation und ergänzen diese um die innovative und dynamische Sicht unseres jungen Meisters“, so Walter Hunsmann.

Das wirkt sich auch ganz praktisch aus: Zum Beispiel in der Neuordnung der kaufmännischen Organisation und einer auf dem neuesten Stand eingerichteten Werkstatt mit entsprechendem Fuhrpark am Standort Gutenbergstraße 9 in Wetter.



TI SENTO
MILANO

Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

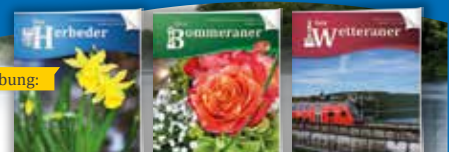
Bahnhofstr. 15 in Witten
Tel. 02302 / 52182
www.juwelier-gerling.de

Hier zuhause!

Das starke Team ...

... für Ihre Werbung:

- ★ Qualitativ und begehrt
- ☺ Stets freudig erwartet



Gleich informieren auf: www.ruhrtal-verlag.de
☎ 02302 - 73 255, ✉ kontakt@ruhrtal-verlag.de

Ruhrtal Verlag



Jens Pawlitzak, Walter Hunsmann und Marcel Eichhorn

Unser Malerbetrieb erfindet sich nach 47 Jahren neu!
Wir gründen die MEISTERMALER HUNSMANN GmbH



Wir gestalten Ihren Lebensraum:
sämtliche Malerarbeiten,
hochwertige Fassadensysteme,
vielseitige attraktive Bodenbeläge
& individuelle Gestaltung,
für höchste Ansprüche,
in unserer Kreativabteilung
EINZIGART.

Tel.: 02335 / 969610
Mail: info@hunsmann.de
www.hunsmann.de

Happy 35th B

Kfz-Sachverständiger · Kfz-Meister Arno Meiss



Am Wettberg 24a
58452 Witten
arno.meiss@t-online.de

Büro 02302-33 939
Mobil 0172-237 21 23

„Der Bommeraner“ feiert 35. Geburtstag

Im August 1985 löste Tina Turner mit „We don't need another hero“ Falco mit „Rock me Amadeus“ an der Spitze der deutschen Charts ab, Schwimmstar Michael „Albatros“ Groß holt bei den Europameisterschaften im bulgarischen Sofia sechs Titel, Rita Süßmuth wird Familienministerin und in Witten Bommern erscheint das erste Mal „Der Bommeraner“.

Es ist zwar kein echtes Jubiläum, aber ein Geburtstag, der uns stolz macht. Ein solches Magazin über mehr als drei Jahrzehnte regelmäßig zu produzieren, ist durchaus eine Herausforderung. Und ohne ein funktionierendes

Team, zuverlässige Partner, treue Kunden und interessierte Leser nicht zu stemmen. Von daher bedanken wir uns bei allen Beteiligten für Ihre Unterstützung und blicken auf den nächsten Seiten ein wenig zurück.

HAUS HENKENBERG

INTERNATIONALE KÜCHE · STEAKHOUSE

Entspannen Sie bei Ihrem Besuch in unserem Restaurant und genießen Sie unsere köstlichen Speisen unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften.

Nutzen Sie schönes Wetter für einen Ausflug in unseren großen Biergarten mit genügend Abstand.



Henkenbergstraße 145, 44797 Bochum, Tel. 0 234 - 58844949
www.haus-henkenberg.de

10 Jahre Realschule Fest an der „Helene-Lohmann“

Ausgabe
08.2009

Die Helene-Lohmann-Realschule am Bommerfelder Ring wird schon zehn Jahre alt und alle Beteiligten stellen fest, wie schnell die Zeit vergangen ist.

Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, werden in einer Zirkusprojektwoche mit dem Circus „Zappzerap“ akrobatische und clowneske Kunststücke von Montag bis Freitag vorbereitet, die den Eltern und Ehemaligen in mehreren Aufführungen an diesem Freitag und am morgigen Samstag präsentiert werden.

Umrahmt wird das Zirkusschulifest von zauberhaften und kulinarischen Attraktionen, die einen Besuch am Freitag, den

21. August, ab 19 Uhr und am Samstag, den 22. August, ab 12 Uhr lohnenswert machen.

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte der Realschule und alle Eltern sind dazu ebenso eingeladen wie alle anderen Interessierten.

Die Aktivitäten begannen schon am letzten Feriensontag, als unter großer freiwilliger Beteiligung von Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrkräften das Zirkuszelt aufgebaut wurde.

Sehr froh sind die Organisatoren in der Schule, dass sich die Schweinegrippe bisher nicht so epidemieartig verbreitet hat, dass der Schulbeginn verschoben wurde.

Und Heute?

Damals hatte man „Schwein“ mit der Grippe. Auch Corona konnte den Schulstart in diesem Jahr nicht verhindern. Nach den Sommerferien ging es mit Maske und Abstand in den Unterricht.

irthday!

Erneuerung des Weges im Muttental

Um den viel genutzten Hauptweg wieder in einen guten Zustand zu versetzen, haben der Arbeitskreis Witten des Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V., die WABE und die Stadt Witten eine Kooperation vereinbart. Weil der Weg bei Regenfällen immer wieder großflächig überströmt wird und sich Pfützen bilden, sind die Arbeiten nun in vollem Gange.



Von links: Martin Jakel, Andreas Stein (Qua-Bed), Hans-Werner Lux und Karl Ackermann (Förderverein Bergbauhistorischer Stätten), knieend: Thomas Strauch, Irena Cichy (WABE).

Und Heute?

Das Muttental mit seinem Bergbaurundwanderweg ist immer noch eine der Hauptattraktionen für Witten. An schönen Tagen sind hier viele Menschen unterwegs. Ein toller Anziehungspunkt mit Gastronomie und Schmiede ist das Bethaus der Bergleute geworden. Mit der Schließung der Gaststätte „Haus Rauendahl“ ist allerdings auch einer verloren gegangen.

OPEL SERVICE
Original. Günstig.

**Autohaus
Strohschnieder**



· Neuwagen & Gebrauchtwagen · Leasing & Finanzierung
· jeden Mi. & Fr. TÜV-Abnahme · Reparatur- & Karosseriearbeiten an allen Fahrzeugtypen

Für Fahrzeuge älter als 5 Jahre:
Verschleißreparaturen zum günstigen Preis!

Telefon: 0 23 35 / 7 02 41

Humboldtstr. 1 • Gewerbegebiet Heringhauser Feld • Wetter-Wengern

Kontakt: 02302 / 31951



Sommer und Sonne am Bethaus der Bergleute

Brotbacken in unserem Brotbackofen

jeden Freitag ab 16 Uhr.

„to go“ aus der Gastronomie im Bethaus der Bergleute.

Alle Getränke, Eishörnchen, Waffeln und Bockwurst zum Mitnehmen.

Museum- und Gastronomie-Zeiten:

Di. - So. von 11 Uhr bis 18 Uhr, Feiertags geöffnet
Hausmannskost, Leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen, Eisbecher und mehr
Am Wochenende wechselnde Mittagsgerichte

Aktion: Solidaritätsherzen 5,00 € für den guten Zweck.

Bitte beachtet die geltenden Corona Vorgaben!
Die Innengastronomie ist nur zur WC-Nutzung geöffnet.

Förster

Ihre gute Textilpflege

Wir suchen für
sofort oder später

Mitarbeiter (m/w/d)
(in Teilzeit)

Bewerbung an:
Reinigung Förster
Osterfeldstr. 33
58300 Wetter-Wengern
z. hdn. Frau Sigrid
Förster-Henze

Wetter-Wengern
Osterfeldstr. 33
Tel. 0 23 35-7 22 26

REWE HA-Eckesey
Schwerter Str. 3
Tel. 0 23 31-2 62 11

boni-Center Witten
Schlachthofstr. 21
Tel. 0 23 02-58 04 49 7

www.foerster-textilpflege.de



Wir machen die Betten!
Für mehr Glücksmomente
und mehr Hygiene zu Hause

www.foerster-textilpflege.de

Förster

 Ihre gute
Textilpflege

Unsere Serviceleistungen:

- Vollreinigung
- Nassreinigung
- Lotus-Imprägnierung
- Oberhemdenservice
- Änderungsschneiderei
- Bügelservice
- Mangelwäsche
- Wäschendienst
- Teppichreinigung
- Schuhreparaturen
- Lederreinigung
- Oberbettenreinigung

Bitte beachten Sie unsere angepassten Öffnungszeiten an den jeweiligen Standorten.



Meisterbetrieb

Fliesen d'Hone

- Ausstellung
- Verlegung
- Verkauf

Wir bilden aus!

Kreativ
Interessant
Abwechslungsreich
Fliesenleger

www.fliesen-dhone.de
Salinger Feld · 58454 Witten
Tel.: 02302/80466, Fax: 02302/278398

Ihr Fachbetrieb für die Verlegung von Fliesen, Mosaik, Klinkern und Naturstein

Vandalismus ... am RuhrtalRadweg

Zigtausende von Menschen befahren in der Saison den Radweg, dessen wunderschöne Strecke entlang der Nachtigallstraße bis zur Fähre an der Ruine Hardenstein führt.

Parallel dazu führt in der Ruhr der Wasserwanderweg, den der Ennepe-Ruhr-Kreis betreut, und an dem er insgesamt neun Anleger für die Paddler und Kanuten angelegt hat. Auch diese werden intensiv genutzt ...

... von Freizeitsuchenden, die diese Möglichkeiten gerne nutzen – aber auch von (Entschuldigung!?) Idioten, die offenbar ihre Selbstbestätigung darin finden, das mutwillig zu beschädigen und zu zerstören, was andere mit viel Liebe gestalten und an dem viele Menschen ihre Freude haben.

Sie sind in der Minderheit, aber ihr Unwesen betrifft eine riesen-große Mehrheit!

An diesem Steg (Foto) wurden die Planken herausgerissen, nachdem sie durch Grillfeuer bereits beschädigt waren; die Drahtseile, die der Befestigung am Ufer dienen, wurden bereits mehrfach herausgerissen.

Mehrere 1000 Euro muss der Kreis als Eigentümer jährlich berappen, um derartige Schäden zu beheben, berichtet die für den Tourismus zuständige Gisela Tervooren. Rund 500 Euro kostet allein diese Aktion nach Auskunft von Thomas Strauch, Geschäftsführer der Wabe, die die Arbeiten ausgeführt hat.

Aber die Zerstörungswut beschränkt sich nicht darauf: Zehn Obstbäume, die auf der angrenzenden Wiese gepflanzt wurden, wurden abgeknickt, der Rasen durch Lagerfeuer verbrannt, die Pflastersteine der Uferbefestigung an der Anlegestelle der „Schwalbe“, rausgerissen und in die Ruhr geschmissen.

Die Reihe ließe sich fortsetzen; aber was kann man tun? Anwohner, Polizei, Ranger – alle sind machtlos. Hilft nur ein Appell an die Vernunft – ob's nützt?



Partnerfiliale der Deutschen Post AG Osterfeldstr. 40 · 58300 Wetter
Telefon (02335) 70259 · Fax (02335) 7883

Als Dankeschön für Ihre Treue auch in Corona-Zeiten geben wir

10%

Auf unser Sortiment!*

hollmann@hollmann-wengern.de

54 Jahre Hollmann
... das sind wir

Unser Schreibwaren-Geschäft und der Postversand sind auch in Corona-Zeiten weiterhin für Sie da.

*Ausgenommen sind Tabakwaren, Zeitschriften, Lotto, Post, Bücher, Kaffee und bereits reduzierte Artikel. Angebot Gültig vom 1.09. bis 30.09.2020.

Die Verschönerungskur für Ihr Heim

Hofra Malerbetrieb Frank Hollmann
Osterfeldstr. 40 · 58300 Wetter

Telefon 02335 70259
Fax 02335 7883
Mobil 0171 2118317

- Sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Dekorative Wandtechniken
- Vollwärmeschutz
- Lackier- & Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Trockenbau

hofra@hollmann-wengern.de



Und Heute?

Vandalismus und Müll sind leider auch heute immer nochmal wieder Thema im Ruhrtal. Zuletzt wurde mal wieder die Ruine Hardenstein vollgemüllt von Partymachern hinterlassen. Auch wenn der Ruhrtalradweg viel befahren wird fliegen Papier, Dosen, Plastikverpackungen und vieles andere einfach ins Grüne. Gegen eine gute Feier ist ja gar nichts einzuwenden, aber den eigenen Müll einfach so in der Landschaft entsorgen und am besten auch noch Sachen beschmieren oder zerstören geht gar nicht. Die Idioten sind leider immer noch nicht ausgestorben.



Foto und Text: Barbara Zabka

Ein Kiosk als Lebensgefühl

Claudia Bigos und Peter Schulze hauchen der Bude am Kemnader See neues Leben ein

Der verwaiste Kiosk am Kemnader See nahe der DLRG-Wachstation ist endlich wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Die neue Pächterin heißt Claudia Bigos (59). Sie ist Mitte Januar zufällig auf eine Zeitungsanzeige gestoßen: „Kiosk zu verpachten“. Der letzte Satz war ausschlaggebend: „Wer arbeitet nicht gerne mit Blick auf den Kemnader See.“

Claudia Bigos und ihr Mann Peter Schulze (68) besuchten das „Objekt“ am See. Obwohl es wintertags alles andere als einladend war, verliebten sich beide Hals über Kopf in die Idee, den Kiosk zu übernehmen. „Das ist Lebensgefühl pur“, waren sie sich einig. Sie bewarben sich bei der Freizeitmetropole Ruhr. Nach sieben „langen“ Wochen Wartezeit konnte Claudia Bigos „endlich“ den Vertrag unterschreiben.

Voller Ideen und Tatendrang hat sich die neue Pächterin kurz vor ihrem 60. Geburtstag in die Selbstständigkeit gestürzt. Zu einem Zeitpunkt, wo viele Menschen eher an den wohlverdienten Ruhestand denken. „Es ist ein Traum“, schwärmt Bigos. „Es ist unser Traum vom Leben im etwas anderen Ruhestand, der wahr geworden ist. Wir sind rundum wirklich glücklich hier am See.“

Das Paar hat dem Kiosk den Namen „Bude 128 - der Kiosk am Südufer“ gegeben. Das Büdchen ist etwas Typisches im Ruhrgebiet. Die Zahl verbindet beide auf magische Weise und bleibt privates Geheimnis. „Unter Corona“ wurde die Bude am 4. April eröffnet. „Es war

kein leichter Start, aber immerhin durften wir aufmachen“, erzählt Claudia Bigos. Und es ist ein kleines Paradies geworden. Knapp 300 Quadratmeter hat die Bude mit dem dazugehörigen Biergarten. Nach „Corona“ stehen rund 100 Sitzplätze zur Verfügung. Denn die kleine Begrenzungsmauer hat eine Krone aus Terrassenholz bekommen und ist somit zur Sitzbank für Spaziergänger, Jogger und Radfahrer geworden. Zwei Palmen geben dem Ganzen eine Atmosphäre „wie am Gardasee“ - wie schon viele Besucher der „Chefin“ gesagt haben.

Tatkräftige Unterstützung bekommt Claudia Bigos nicht nur von ihrem Peter, dem Wirt vom Bochumer Cafe Treibsand, sondern auch von seinen Mitarbeitern Salam (21) und Dennis (32). Denn schließlich hat die „Bude 128“ in den Monaten April bis Oktober täglich von halb elf bis 18 Uhr geöffnet. „Bei schönem Wetter und am Wochenende auch schon mal länger“, fügt Claudia schmunzelnd hinzu.

Dass es bei Claudia „den besten Kaffee am See“ gibt, hat sich im Übrigen auch schon herumgesprochen - verraten viele

Gäste. Das Geheimrezept verrät sie gerne. „Eine alte Kaffeemaschine und stets frisch gemahlene Bohnen.“ Dazu passt immer ein leckerer Kuchen -

wenn es sein soll - auch vegan. Ansonsten gibt es am Kiosk keine „Schranken-Pommes mit Currywurst“. Dafür herzhaftes Sandwiches und Dinkelstullen.



**Biergarten mit
ca. 80 Sitzplätzen**

Wir freuen uns auf Sie!

- Malerischer Ausblick
- köstliche italienische Kaffeespezialitäten
- große Auswahl an Limonaden und gut gekühlten Bieren
- erfrischendes Eis und leckerer Kuchen
- kleines Speisenangebot auch vegetarisch



**April bis Oktober
täglich geöffnet von 10:30 bis mindestens 18:00 Uhr.
Facebook: Bude 128, Instagram: bude_128**



Thomas Sieger
Sanitär + Heizungsbaumeister

Anzeige

„Das Wichtigste beim Modernisieren ist die Sicherheit, dass alles so läuft, wie Sie es sich vorstellen. Als anspruchsvoller Fachbetrieb geben wir Ihnen mit Erfahrung und Kompetenz die größtmögliche Sicherheit.“

Wir gratulieren dem Bommeraner ganz herzlich zum 35. Geburtstag. Bereits seit 2004! sind wir dabei und informieren unsere Kunden und Leser über aktuelle Themen im Bereich Bad und Heizung. Was auch von Ihnen als Lesern mit Interesse angenommen wird. Das Feedback von Ihnen bestätigt uns dies immer wieder. Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

Für den Bommeraner weiterhin viel Erfolg!

Weiterhin aktuell:

KfW Fördermittel sichern!
Ohne Rückzahlung bis zu €
6.250,- Zuschuss!

i Sprechen Sie mit Ihrem
Fachmann! Rufen Sie uns
einfach an unter:
☎ 0 23 02 - 3 08 69

Neues Bad?

Wir arbeiten





Nahezu staubfrei umbauen, renovieren und sanieren. Mit uns geht's.

Fragen Sie uns.



Bäder Heizung

Tel.: 0 23 02 / 3 08 69
Internet: sieger-team.de

Zufriedene Kunden sind unsere überzeugendsten Argumente!

Alles aus einer Hand

Vom Schrottplatz zum Museum Zeche Nachtigall

Aus
Ausgabe
06.2013

„Museumsarbeit heißt >dicke Bretter bohren<“ sagt Museumsleiter Michael Peters, der mit „seinem“ Industriemuseum Zeche Nachtigall just an diesem 12. Mai den zehnten Geburtstag feiern konnte.

Vieles wurde geschafft in diesen zehn Jahren – Schritt für Schritt. Jetzt wurde ein weiterer Schritt getan:

Der „Dünkelbergstollen“ konnte eröffnet werden! Eine wahre Sisyphus-Arbeit war zu leisten, bis die Aufwältigung dieser Strecke bewältigt war, die als Abzweig vom Besucherstollen Nachtigall entdeckt worden war. So renommierte Fachunternehmen wie Thyssen Schachtbau und Deilmann-Haniel schafften Unmengen von Geröll ans Licht des Tages und sorgten für einen sicheren Ausbau. So konnte jetzt die Begehung (besser: Be-



fahrung; denn der Bergmann fährt, auch wenn er geht) für die Besucher freigegeben werden. „Sie können jetzt einen kompletten Rundgang unter Tage auf einer Strecke von 350 Metern auf einer authentischen Strecke erleben“, freut sich Museumsdirektor Dirk Zache. Namenspate für diesen Stollen war der Unternehmer Wilhelm Dünkelberg, der nach Stilllegung der Zeche Nachtigall 1892 auf dem Gelände eine Ziegelei betrieb; als dieser in den 1920er Jahren unter Kohlemangel für den Betrieb des Ringofens litt, wurde der Stollen reaktiviert, um die benötigte

Kohle selbst zu schürfen.

Großes Museumsfest

Dieses wurde am 12. Mai also aus doppeltem Anlass organisiert: Eröffnung des Dünkelbergstollens und zehnter Geburtstag des Museums, das in dieser Zeit rund 380 000 Besucher begrüßen konnte.

Ein tolles Programm erwartete die Gäste zur Geburtstagsfeier, die allerdings wettermäßig unter keinem günstigen Stern stand, so dass sich die Besucherzahl in Grenzen hielt: Die, die kamen, erlebten allerdings „jede Menge Programm“: Führungen durchs Besucherbergwerk, Sonderausstellung zur Glasherstellung bei der

Firma Schott, den Betrieb der Dampffördermaschine mit ihren gewaltigen Schwungrädern im Maschinenhaus. Kinder konnten ihre Knappenprüfung

ablegen oder sich schminken lassen. Auf der Bühne sorgte die Beatles-Coverband „Clean Machine“ für Stimmung, und im großen Saal begeisterte das Ensemble „Glas und Klar by Otto Schott“ der Otto-Schott-Realschule. Auch der Förderverein war mit einem Infostand vertreten (unten), um Mitglieder zu werben für die Unterstützung des Museumsausbaus.



Und Heute?

Das LWL Museum Nachtigall ist ein fester Ankerpunkt in der Route der Industriekultur. Attraktive Sonderausstellungen und Veranstaltungen machen es zu einem überregionalen Anziehungspunkt, wenn nicht gerade der Coronavirus grassiert. Im letzten Jahr war das Museum sogar ein „Open Air“ Kino Palast. Spannend ist vor allem der Besucherstollen, in dem Interessierte hautnah und unter der Erde erfahren können, wie früher das „schwarze Gold“, die Kohle, aus der Erde geholt worden ist.

Logopädie & Stimme

Silvia Grünitz

- Logopädie-Therapie von Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen für jedes Alter, auch Hausbesuche
- Stimmtraining für Vielsprecher/innen
- Einzelcoaching und Workshops

Bodenborn 68 • 58452 Witten
Tel. 02302-1782747
www.logopaedie-und-stimme.de

Für Sie
in Bommern!

P kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

„Weihnachtsgeschenk“ Hölzer Feuerwehren dürfen hoffen

Aus
Ausgabe
02.2014



Rechtzeitig zum Ende des Haushaltsjahrs 2013 und quasi als Weihnachtsgeschenk an die Freiwilligen Wehrleute der Stadtteile Bommerholz, Durchholz und Vormholz, gerne auch liebevoll die Hölzer genannt, hat die Stadt Witten der Bevölkerung und vor allen Dingen den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern ein Zeichen gegeben.

Durch die Aufstellung eines Bauschildes in Durchholz kündigt sie an, dass der Neubau eines gemeinsamen, modernen Feuerwehrgerätehauses nach vielen Jahren der Absichtserklärung nun doch zur Wirklichkeit wird.

Klaus Prankuweit, als ehemaliger Löscheinheitsführer und Brandinspektor der Bommerholzer Feuerwehr, der vor fast 20 Jahren gemeinsam mit seinen Kollegen aus den Ortsteilen Vormholz und Durchholz und mit Zustimmung und großer Unterstützung des Leiters der Wittener Feuerwehr, Hans-Joachim Donner, zu den Vätern der Idee eines gemeinsamen Neubaus für die drei selbstständigen Wittener Löscheinheiten

zählt, kann es eigentlich noch gar nicht so recht glauben, dass nach so vielen Jahren eine dringende Notwendigkeit nun auch zur Realität zu werden scheint. Eine dringende Notwendigkeit in doppelter Hinsicht, so der ehemalige „Hölzer“ Feuerwehrmann:

Einmal weil die drei alten Gerätehäuser nicht nur in die Jahre gekommen waren und den notwendigen sozialen und dienstlich unbedingt erforderlichen Standard solcher Hilfeleistungseinrichtungen nicht mehr gerecht wurden. Zum anderen weil die drei freiwilligen Einheiten logistisch und durch ihre gemeinsame Einsatzkraft in Zukunft bestens in der Lage sind, selbstständig oder in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr bei gleich welchen Schadensereignissen und vor allen Dingen der Menschenrettung schneller und effektiver zu reagieren.

Der ehemalige Löscheinheitsführer aus Bommerholz legt aber auch Wert auf die Feststellung, dass da nicht einfach drei Einheiten der Feuerwehr Witten zusammengelegt werden, sondern dass jede der drei Freiwilligen Feuerwehren in Zukunft eine selbstständige Einheit bleibt. Also ihre (wie zum Beispiel bei den Bommerholzer Wehrleute) schon über 100 Jahre andauernde örtliche Tradition und Integration innerhalb der Bevölkerung aufrecht erhalten und weiter pflegen kann.

Und Heute?

Das Feuerwehrgerätehaus steht immer noch die drei Löscheinheiten Bommerholz, Durchholz und Vormholz sind allerdings Geschichte. Vor zwei Jahren schlossen sich die drei Freiwilligen Feuerwehren zur Löscheinheit Hölzer zusammen. Leiter der Löscheinheit „Hölzer“ ist Christian Lauterbach. Nach dem Zusammenschluss der drei Einheiten sind sie nun die größte Einheit der freiwilligen Feuerwehr in Witten.

Am Stöter
Ruhrpottension im Grünen
Bommerholzer Straße 107 · 58456 Witten

Rufse an:
02302 58 48 538
oder schickse ne Mail:
post@amstoeter.de
oder ma gucken:
www.amstoeter.de

**Oder kommse
einfach ma vorbei!**

Ardilla GmbH

Ihr Partner für eine unabhängige professionelle und kostengünstige Verwaltung

Kostenfreie und unverbindliche Beratung

Unser Auftrag ist die lösungs- und kundenorientierte Dienstleistung im Bereich der Beratung und der Ausgliederung von Verwaltungsaufgaben für Personenversicherungen und Unternehmen, welche die betriebliche Altersversorgung betreiben.

Geschäftsführung Dipl.-Kfm. Frank Elsche

Tel. +49 (23 35) 97 38 67 info@ardilla.ruhr
Fax +49 (23 35) 97 38 69 www.ardilla.ruhr

Wie frisch vom Markt – nur besser!
EDEKA Schwalemeier

Bommerfelder Ring 110, 58452 Witten-Bommern
Geöffnet: Montag bis Samstag: 8:00 bis 21:00 Uhr

Unser **Biergarten** hat geöffnet!

Unsere neuen Öffnungszeiten

Montag: 14:00 – 20:00 Uhr
Dienstag - Samstag: 11:00 – 22:00 Uhr
Sonntag: 11:00 – 20:00 Uhr

Im schönen Wengern

Kirchstr. 6 · 58300 Wetter-Wengern · Tel.: 02335 - 6844583

Wir sind seit über 100 Jahren in Bommern, auch in Corona-Zeit für Sie da!

Da für Sie in Bommern

electroplus **HOFFMANN**
ELEKTROHAUSGERÄTE | KUNDENDIENST
www.electroplus-hoffmann.de

Für Mich. Vor Ort. Vom Fach.
100 Jahre

electroplus HOFFMANN | Bommerfelder Ring 110 | 58452 Witten-Bommern
Tel.: 02302 3757 | E-Mail: service@electroplus-hoffmann.de

Renaturierung der Ruhr Gefahr für Tourismus und Wirtschaft?

Ausgabe
03.2016

Die Ruhr soll renaturiert werden. Nach den aktuellen Plänen werden durch die Bauarbeiten nicht nur der Ruhrtalradweg, sondern auch der Verkehr in Wengern beeinträchtigt. Um dieses Problem zu diskutieren, trafen sich Betroffene am 28. Februar auf Einladung von Dr. Peter-Christian Zinn, Ratsmitglied der SPD Wetter, in der Gaststätte Haus Elbschetal.

Nach den nationalen und internationalen Wassergesetzen (z.B. der EG-Wasserrahmenrichtlinie, EG-WRRL) sind die Fließgewässer zu einem guten ökologischen Zustand oder einem guten ökologischen Potential hin zu entwickeln sowie als Lebensgrundlage des Menschen und Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schützen. Für die größeren Fließgewässer – so auch die Ruhr – ist dieser Zustand gemäß EG-WRRL bis zum Jahre 2027 herzustellen. Ganz konkret geht es hier um den Ruhrabschnitt zwischen Wetter-Wengern und Witten-Bommern.

Das Geld zur Umsetzung dieses Vorhabens kommt aus einem entsprechenden EU-Topf; um die Finanzierung sorgt sich deshalb auch niemand – doch die Bezirksregierung Arnsberg, die für die Ausführung des Projekts verantwortlich ist, sieht zunächst einen mit der Renaturierung verbundenen LKW-Verkehr von bis zu 12000 LKW durch Wengern vor. Diese Zahl verteilt sich zwar über die gesamte Bauzeit von – geplant – über 2 Jahre, dennoch ist die Belastung hoch. Die auf die verkehrliche Attraktivität angewiesenen Wengeraner Geschäftsleute sehen hierin eine existenzielle Bedrohung. Die Pläne befinden sich jedoch noch in einer frühen Planungsphase. Fest steht nur: Die Renaturierung kommt! Über das „Wie“ kann und wird noch diskutiert werden. Bei der Zusammenkunft konnten bereits

verschiedene Alternativvorschläge angebracht werden, die den Verkehr auf der Wengeraner Flussseite entlasten würden. Denkbar wäre ein Abtransport des Bodenaushubs aus der Ruhr auf der anderen Seite des Wassers. Hier bliebe auch der Ruhrtalradweg weitestgehend unbeeinträchtigt. Vorgeschlagen wurde auch der Abtransport via Bahn. Die Gleise könnten näher nicht liegen.

Und Heute?

Die Gaststätte „Haus Elbschetal“ gibt es schon lange nicht mehr. Auch das Hotel ist Geschichte. Dort wohnen nun Senioren. Die neue naturnahe Ruhr dagegen ist da und ein echter Gewinn für den Naturtourismus im Ruhrtal. In Wengern wurde sogar extra ein Beobachtungshügel gebaut, damit alle Menschen die Tier- und Pflanzenwelt in der Ruhraue aus der Ferne beobachten können. Ganz viele Vogel- und Insektenarten sind dort nun wieder zuhause. Ein spektakulärer Anblick sind die Galloway Rinder, die dort grasen.

BÄUMER

Bäumer Garten- und Landschaftsbau

Ihr Gartenhelfer in
Wetter (Ruhr),
Sprockhövel,
Witten,
Herdecke,
Hagen und
Dortmund

Voßhöfener Str. 220
58300 Wetter Ruhr

Telefon: 02335-84 53-291
Telefax: 02335-84 53-292
Mobil: 0176-2 21 44 674
E-Mail: info@baeumer-landschaftsbau.de

Seit 15 Jahren



WH Autozentrum unterstützt den Sport 10 Trikotsätze an lokale Vereine verlost

Ende letzten Jahres startete das WH Autozentrum eine große Trikotverlosung, die auf Facebook viral ging und zahlreiche Teilnehmer fand. In die Verlosung ging mit dem Ursprungspost ein Trikotsatz für eine Mannschaft, doch der Zuspruch war so groß, dass das WH Autozentrum kurzerhand die zu verlosenen Trikotsätze auf 10 Stück erhöhte.

Nach der Bekanntgabe der Gewinner war die Freude bei den Vereinen natürlich riesengroß: „Das ist ja ein SUPER Weihnachtsgeschenk!“ (Oliver Rademacher, Minikicker FC Neuruhrort). Nun hatten die Vereine die Möglichkeit ihre Trikots individuell zusammenzustellen. Es gab eine Auswahl an namenhaften Marken in allen erdenklichen Farben. Nach der Bestellung sollte es nicht lange bis zur Übergabe im Rahmen eines großen Familienfestes im WH Autozentrum dauern. Doch auch diese Aktion wurde von dem Covid19-Virus überrollt, und die Übergabe der Trikots bis auf weiteres aufgehoben. Nach dem Lockdown musste noch einige Zeit abgewartet werden, ehe es dann endlich soweit war. Die Vereine durften die lang ersehnten Trikots abholen. „Die Jungs und Mädels, Herren und Frauen haben lange genug auf die Trikots gewartet. Wir konnten eine Lösung für eine sichere Übergabe der Trikots finden“, freut sich Lena Hendricks, Marketingassistentin. So begrüßte das WH Autozentrum die Vorstände der Mannschaften im Autohaus und händigte den glücklichen Gewinnern DJK TUS Ruhrtal Witten, SG Welper 03, HSG Annen-Rüdinghausen, TuRa

Rüdinghausen, Hombrucher SV, TUS Blankenstein, Damenmannschaft des FC Bochum 1910/21 e.V., TUS Heven 09 in Verbindung mit dem ehemaligen JSG Herbede/Witten und FC Neuruhrort die Trikots aus. „So kann die neue Saison starten. Wir wünschen allen Vereinen viel Spaß, Erfolg und natürlich auch viele Siege“, gratuliert Verkaufsleiterin Nadine Meschede.

Für weitere Neuigkeiten aus dem WH Autozentrum sorgt die bevorstehende Markteinführung des neuen ID.3. Das erste rein elektrisch konzipierte Fahrzeug von Volkswagen. Der ID.3 kann ab KW 39 vor Ort besichtigt werden und lässt die Kunden die Dynamik eines voll-elektrischen Fahrens endlich auch selbst erleben. „Der ID.3 wird mit seiner Beschleunigung begeistern. Dank des platzsparenden Antriebskonzeptes hat der Innenraum fast die Größe einer höheren Fahrzeugklasse und das Licht Feature ID.Light lässt eine ganz neue Beziehung zu einem Auto erleben“, zeigt sich Melanie Schönfeld begeistert. Ab dem 11. September steht der ID.3 für Probefahrten bereit. „Ich freue mich schon darauf das Auto endlich den Kunden zeigen zu können!“

Deutschland startet durch

Das #golffüreich-Paket¹



Das Paket
zum Sicherfühlen

Der Golf – sorgenfrei fahren von A bis Ziel

Her mit dem schönen Leben! Starten Sie jetzt im Golf durch und freuen Sie sich auf das umfangreiche #golffüreich-Paket. Für ein sorgenfreies und günstiges Fahrvergnügen.

- ✓ Mehr Sicherheit bei Job-Verlust²
- ✓ Wartung & Inspektion³
- ✓ Garantieverlängerung⁴
- ✓ Hol- und Bring-Service sowie kontaktlose Übergabe

Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

Golf 1,0l 66 kW (90 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,4/außerorts 4,0/kombiniert 4,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 104,0.

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Multifunktionslenkrad, Digital Cockpit Pro, Radio „Composition“ Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar, Geschwindigkeitsbegrenzer, „Lane Assist“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Notbremsassistent „Front Assist“, „Keyless Start“, Müdigkeitserkennung u. v. m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	18.413,78 €
Sonderzahlung:	990,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,81 %
Effektiver Jahreszins:	0,81 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	8.622,00 €
48 mtl. Leasingraten à	159,00 €
zzgl. #golffüreich-Paket à mtl.	9,99 €
48 mtl. Gesamtraten à	168,99 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.⁵

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 08/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Monatliche Rate in Verbindung mit einem Volkswagen Golf als Neuwagen. Gültig bis zum 30.09.2020 für Privatkunden. ² Ein Angebot im Rahmen des beitragsfreien Ratenschutzes bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit. Maßgeblich sind die zugrunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Cardiff Allgemeine Versicherung, Stuttgart. ³ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. ⁴ Bei allen Neuwagen zwei Jahre Herstellergarantie und bis zu max. drei Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefahrtzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de ⁵ Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner

WH Autozentrum Witten / Hattingen GmbH

Dortmunder Str. 101, 58453 Witten, Tel. +49 2302 960650
Blankensteiner Str. 71, 45527 Hattingen, Tel. +49 2324 96310



Einrichtungsleiterin Magdalena Pogorzalek im Gespräch mit Bewohnerin Erna Stumpf im Neubau des Seniorenheims Haus Buschey an der Wengernstraße in Bommern. Fotos oben und Text: Barbara Zabka

Haus Buschey eröffnete neues 4.300 Quadratmeter großes Haus Anzeige

Pudelwohl fühlen sich die Bewohner des Seniorenheims Haus Buschey an der Wengernstraße in ihrem neuen Haus. Reibungslos ging Ende Juli der Umzug in das moderne 4300 Quadratmeter große Gebäude über die Bühne. Es wurde errichtet auf dem Grundstück, wo einst das alte Bruchstein-Wohnhaus stand. Bauherr ist die VK Immobilien GmbH aus Dortmund. Inklusiv Einrichtung ist das Projekt für rund neun Millionen Euro schwer.

Die Evangelische Stiftung Volmarstein bleibt weiterhin Trägerin der Einrichtung und hat die Immobilie langfristig gemietet. Das neue Haus Buschey verfügt auf drei Wohnetagen über aktuell 80 Heimplätze statt der bisherigen 58. Dementsprechend gibt es 80 Einzelzimmer mit einer Größe von 15 bis 18 Quadratmetern, die selbstverständlich barrierefrei und rollstuhlgerecht ausgestattet sind.

Im Untergeschoss ist noch eine große Terrasse mit einem herrlichen Blick ins Ruhrtal ge-

plant. Außerdem befinden sich dort die Gemeinschaftsräume und der Versorgungstrakt. Auf jeder Etage - also in jeder Wohngruppe - gibt es einen Allzweck-Raum, der als Speisesaal und für Geselligkeiten genutzt werden kann. Überall laden gemütliche Sitzcken zum Verweilen ein.

Im Haus gibt es übrigens ein neues Versorgungssystem. Die Zeiten der Großküche und des Tablett-Systems sind passé. In jeder Wohngruppe wird mit Tiefkühlkost-Bausteinen das Essen frisch zubereitet.



„So ist unser Speiseplan ist durchaus individuell, schmackhaft und macht Appetit“, betont Einrichtungsleiterin Magdalena Pogorzalek.

Eigentlich sollte der Neubau bereits vor einem Jahr bezugsfertig sein. „Das hat nicht geklappt, weil die einzelnen Gewerke voll ausgelastet waren und die Handwerker den Zeitplan nicht einhalten konnten. Außerdem hat Corona den Fortschritt der Bauarbeiten noch zusätzlich verzögert“, erklärt Nicolas Starck, Leiter des Geschäftsbereichs Seniorenhilfe der Stiftung.

Das gegenüberliegende, alte Gebäude des Seniorenheims soll in kleine Einheiten für Betreutes Wohnen umgestaltet werden. Dort sollen Menschen jeden Alters ein Bleibe finden, die im Alltagsleben Hilfe benötigen. Die Umbauarbeiten des rund 30 Jahre alten Hauses

sollen voraussichtlich Ende des Jahres beginnen.

Für das neue Haus Buschey sucht Magdalena Pogorzalek noch Pflegefachkräfte in Vollzeit sowie Pflegehilfs- und Hauswirtschaftskräfte in Teilzeit. „Wir haben momentan 50 Mitarbeiter und möchten 20 weitere Kräfte im Team begrüßen“, betont die Heimleiterin. Besonders stolz ist sie auf zwei Mitarbeiterinnen, die seit der ersten Stunde mit an Bord sind.

Erna Stumpf (85), Doris Hellweg und Christel Feldmann (83) haben sich schon gut im neuen Zuhause eingelebt und fühlen sich bereits pudelwohl. „Es war total spannend den Baufortschritt vom Balkon aus zu verfolgen“, meint das Damentrio unisono. „Und jetzt haben wir es hier so richtig schön.“ Alle Aufregungen des Umzugs sind vergessen.



volmarstein
Seniorenhilfe

Für unsere Senioreneinrichtung Haus Buschey in Witten-Bommern suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**
- Pflegehilfskraft (m/w/d) in Teilzeit**
- Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit**

Das bieten wir Ihnen:

- tarifliche Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge
- ein gutes Arbeitsklima und Wertschätzung
- individuelle Dienstplanung
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fragen beantwortet: Magdalena Pogorzalek, Hausleitung,
Telefon 0 23 02/9 36 00 11, pogorzalekm@esv.de

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen online oder per Mail (PDF oder JPG): bewerbung@esv.de oder per Post: Evangelische Stiftung Volmarstein, Personal und Recht, Hartmannstraße 24, 58300 Wetter

www.seniorenhilfe-volmarstein.de



Auf Paletten sind die Ausstellungstafeln auf dem Gelände der Zeche Nachtigall montiert. Foto: LWL

Kleine Gasse, große Wirkung Freiluft-Ausstellung über den Klimawandel

Steigende Temperaturen, schmelzende Gletscher, zunehmende Trockenheit - die Auswirkungen des Klimawandels sind unübersehbar. Damit beschäftigt sich die Ausstellung „Kleine Gase - große Wirkung“, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zur Zeit in seinem Industriemuseum Zeche Nachtigall zeigt.

Dabei geht es um Fragen wie: Welchen Anteil hat der Mensch an der Erderwärmung? Treten Stürme und Überschwemmungen bereits häufiger auf? Müssen wir jedes Jahr Ernteausfälle befürchten? Was kostet eigentlich der Klimawandel?

Die Freiluft-Schau im Bereich des ehemaligen Steinbruchs basiert auf dem gleichnamigen Bestseller der Autoren David Nelles und Christian Serrer aus dem Jahr 2018. „Da wir kein Buch finden konnten, das den Klimawandel verständlich auf den Punkt bringt, haben wir kurzerhand beschlossen, es selbst zu schreiben“, so die beiden Studenten auf ihrer Homepage www.klimawandel-buch.de. Über 100 Wissenschaftler haben sie dabei unterstützt. Das kleine Buch kommt jetzt in Witten groß heraus: 16 Tafeln mit Erklärungen und Illustrationen geben Aufschluss über Ursachen und Folgen der Erderwärmung. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden sie auf gebrauchte Paletten montiert. Besucher können sich beim Rundgang informieren und anschließend eigene Gedanken zum Thema kundtun. Dafür stehen dicke Filzstifte und eingefärbte Stoffstücke zur Verfügung, die das Textilwerk Bocholt bereitgestellt hat. Die textilen Botschaften erinnern

an tibetanische Gebetsfahnen. Sie werden an einem Bauzaun aufgehängt. „So entsteht nach und nach eine farbenfrohe Wand mit persönlichen Meinungen zum Klimawandel. Die Sammlung soll zum Nachdenken anregen und die aktuelle Diskussion noch einmal in besonderer Form vor Augen führen“, erklärt Dustin Siebert vom LWL-Industriemuseum, der die Ausstellung gemeinsam mit Freiwilligen aus dem Sozialen Jahr umgesetzt hat.

i Kleine Gase - große Wirkung, noch bis zum 25. Oktober 2020 im LWL-Museum Zeche Nachtigall; Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag von 10 bis 18 Uhr.



M. Bonk

Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen



ProSenior
Qualifizierte
Seniorenbetreuung
Monika Bonk

In Abstimmung mit Ihnen und / oder Ihren Angehörigen möchten wir Ihnen eine individuelle Möglichkeit der Betreuung in Ihrer eigenen Umgebung anbieten.

Unsere Dienstleistungen:

- Begleitung und Unterstützung
- Betreuung in der gewohnten Umgebung
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

Aktivierende Hilfen:

- Gedächtnistraining, Orientierungshilfen
- anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung

- Spazieren gehen, Vorlesen
- Spiele und Handarbeiten u.v.m.

www.seniorenbetreuung-pro-senior.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk • Wannen 116
58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
E-Mail: monika_bonk@web.de



Kfz-Meisterbetrieb

Bodenborn 32 • 58452 Witten-Bommern
Tel.: 0 23 02/3 03 13 • Fax 0 23 02/39 03 19

**Ihr kompetenter Partner
bei allen Problemen
rund um Ihr Fahrzeug**



www.kfz-technik-sittart.de

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



**Herzlich
Willkommen!**

Ab August sind wir zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag-Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00-14.00 Uhr

SCM Shop

SCM Shop
Bundes-Verlag Buchhandlung
Bodenborn 43
58452 Witten

Telefon: 02302 93093-710
witten@scm-shop.de
www.scm-shop.de/witten

Starten Sie mit uns in den Herbst!



**Wir bieten Ihnen u. a.
ein breites Sortiment
an blühenden
Herbstpflanzen
sowie eine große
Sortenauswahl an
Obstgehölsen.**

**Bommerholzer
Baumschulen**

... viel mehr Natur erleben

www.bommerholzer-baumschulen.de
Bommerholzer Str. 98
58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 6 60 50

Die Container-Baumschule mit Qualität und fachlicher Beratung.





©Thaut Images - stock.adobe.com



Bommern am Fluss

Ein historischer und aktueller Blick auf Bommern: „Fährmann hol rüber“, so klang es, als es keine Nachtigallbrücke gab. Fährmann Rosendahl von der Gasbrücke legte sich in die Riemen, im Hintergrund Wirtschaft Kesper. Die Seilhängebrücke wurde im 2. Weltkrieg zerstört.

Foto aus dem Archiv
U. Hake/HGV

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Fenster & Haustüren**
- **Treppenbau**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Innenausbau**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
- **Wintergärten**
- Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

aus Holz und Kunststoff

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de



Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

Museumszug: 2021 wieder unter Dampf

„Man merkt immer erst beim Auseinanderbauen, was alles gemacht werden muss!“ Harald Reese, der Leiter des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen, ist aber zuversichtlich, dass der Museumszug durch das Ruhrtal 2021 wieder auf die Schiene geht – gezogen von der P-8-Lokomotive aus dem Jahr 1918. Im Moment bedienen die Eisenbahnfreunde die Museumsstrecke nur mit einem Schienenbus beziehungsweise einer alten Diesellok.

Denn auch Lokomotiven müssen zum TÜV zu einer Hauptuntersuchung. „Die Anforderungen sind groß, es herrscht ein hoher Druck in einem Dampfkessel, das muss alles auseinandergenommen werden“, so Reese. Ansonsten sei gerade diese Lok ideal für die Museumsstrecke von der Geschwindigkeit und

auch vom Gewicht her. Drei Jahre lang basteln die Eisenbahnfreunde schon an der P-8. Jede Woche treffen sich ehrenamtliche Mechaniker mindestens zweimal. „Das läuft alles in großen Teilen freiwillig. Aber manche Komponenten mussten wir auch an eine externe Firma in Krefeld vergeben“, erzählt Harald Reese,

„So eine Lok muss die gleichen Anforderungen erfüllen wie ein ICE.“ Auch ein Museumszug ist schließlich ein Personenzug. Wie viel Geld die Reparatur kostet, kann Reese noch nicht beziffern. Aber ein höherer sechsstelliger Betrag werde es schon werden, so Reese. Im Moment fährt der Museumszug aus Dahlhausen

bis Wengern-Ost. Die Pläne, den Museumszug auch wieder in Wetter halten zu lassen, kennt Reese. Richtige Gespräche zu den IGA-Plänen hinsichtlich der Neugestaltung der Wege rund um das alte Wasserwerk in Wetter habe es aber noch nicht gegeben. Aber da sei etwas in Bewegung, so Reese.

Schüler auf dem Börsenparkett Sparkasse startet 38. Planspiel Börse

Bereits zum 38. Mal können Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schulen Wittens im europaweiten Börsenspiel unter realen Bedingungen - völlig risikolos - Erfahrungen auf dem internationalen Börsenparkett sammeln.

Ziel ist es, das virtuelle Startkapital in Höhe von 50.000 Euro pro Team durch geschickte Anlagestrategien innerhalb der zehnwöchigen Spielzeit zu vermehren. Zur Auswahl stehen dafür 175 Wertpapiere an verschiedenen Börsen. Für die erfolgreichsten Wittener Teams und ihre Schulen vergibt die Sparkasse Witten Geldpreise im Gesamtwert von 1.200 Euro. Auf die Siegerteams und deren Schulen warten bundesweite und regionale Preise. Damit beim spielerischen Investieren keine aktuellen

Kurse verpasst werden, gibt es die praktische Planspiel Börse-App: So haben die Jung-Börsianer ihr Depot auch von unterwegs im Blick und können direkt auf Kursschwankungen reagieren. Planspiel Börse startet am 30. September und endet am 09. Dezember 2020. Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Wittener Schulen im Team von zwei bis maximal vier Personen vom 1. September bis spätestens 11. November 2020 über ihre betreuenden Lehrer.



Kraftstoffverbrauch, z.B. Life 1.5 | ACT OPF 96 kW (130 PS), 6-Gang, I/100 km: innerorts 6,2 / außerorts 3,9 / kombiniert 4,7; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 108; Effizienzklasse: A.



AUTOHAUS
wicke

Autohaus Wicke GmbH
Hattinger Str. 875 - 885
44879 Bochum-Linden
Tel. (0)2 34 / 9 42 05-0
www.vw-wicke.de

Für Fahrfreude. In Freundschaft. Dein Autohaus.



Fliesen d'Hone

Meisterbetrieb
Salinger Feld · 58454 Witten
Tel.: 02302/80466
Fax: 02302/278398
www.fliesen-dhone.de

- ▶ Ausstellung
- ▶ Verlegung
- ▶ Verkauf

Ihr Fachbetrieb für die Verlegung von Fliesen,
Mosaik, Klinkern und Naturstein



HÖRST Getränke

Gewerbegebiet Westerweide

Heimdienst • Kofferraumservice • Fassbier • Zapfanlagen

AKTION

Aktionspreise gültig bis 04.09.2020

 KönigPilsener Versch. Sorten zzgl. Pfand 11,99 € 20 x 0,5 L (1,199 €/L) 24 x 0,33 L (1,513 €/L)	 Potts Landbier 20 x 0,33 L, zzgl. Pfand 11,49 € (1,740 €/L)
 Flensburger Pils, 20 x 0,33 L zzgl. Pfand 11,99 € (1,816 €/L)	 Bergische Waldquelle Mineralwasser Still 12 x 0,7 L 3,99 € (0,475 €/L) zzgl. Pfand

Achtung: Die Angebotspreise sind keine Lieferpreise!

Wir liefern nach Herbede, Durchholz, Heven, Vormholz,
Buchholz, Bommern, Stiepel und Sprockhövel.
Ein Anruf genügt: 0 23 02 / 9 61 53 90

Hörst Getränke • Inh.: Sebastian Prange
 Mo. – Fr.: 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 8.30 – 16.00 Uhr
 Westerweide 35 • 58456 Witten-Herbede

Plaudern, Musik hören, spielen und es sich gut gehen lassen

Tagespflege Wengern bietet Gästen abwechslungsreichen Tag in der Gemeinschaft

8.30 Uhr in der Tagespflege in Wengern. Die Gäste sind eingetrudelt – entweder zu Fuß oder vom Fahrdienst abgeholt – und sie genießen in gemeinsamer Runde ein Frühstück, frisch zubereitet von Hauswirtschafterin Agnes. Es wird geplaudert und gelacht, die Atmosphäre ist herzlich und ausgelassen.

So starten die aktuell zehn Gäste der Tagespflege Wengern in den Tag. „Eigentlich haben wir Raum für 18 Tagesgäste, aber unter Coronabedingungen können wir momentan aufgrund der Abstandsregelung nur zehn betreuen“, erklärt Christine Debus, Leiterin der Wengerner Tagespflege. Gemeinsam mit ihrem Team schafft sie Tag für Tag ein wahres Wohlfühlprogramm für die Menschen, die in ihrer Einrichtung betreut werden. abwechslungsreich, strukturiert und in familiärer Atmosphäre. Nach dem Frühstück geht's gegen 9.30 Uhr in den Beschäftigungsraum. Zeit für die Zeitungsrunde. Es wird vorgelesen und eifrig diskutiert. „Das hilft, das Gedächtnis zu trainieren“, erklärt Christine Debus. Etwas, das ebenfalls zu den Zielen der Tagespflege gehört: körperliche und geistige Fähigkeiten zu er-



Christine Debus, Leiterin der Tagespflege Wengern (mit Maske), mit ihren Gästen im Garten der Einrichtung.

halten und zu fördern. Dabei wird auf die individuellen Bedürfnisse jedes Einzelnen Rücksicht genommen. „Wir schauen, wo sich unsere Gäste am besten aufgehoben und wohl fühlen.“ Das kann die Gartenarbeit ebenso wie das Wäscheaufhängen oder die Hilfe beim Mittagessen sein. Letzteres ist aktuell aufgrund der Corona-Problematik allerdings nicht umsetzbar. Auch auf das Singen und den Besuch aus dem Kindergarten muss momentan verzichtet werden.

Und leider darf auch Fine zurzeit die Tagespflege nicht besuchen. Fine ist die einjährige Hündin von Christine Debus und quasi in der Einrichtung aufgewachsen. Der Labradoodle mit seinem sonnigen und gelassenen Gemüt eignet sich ideal als Therapiehund und zaubert dem ein oder anderen Gast mitunter ein Lächeln ins Gesicht. Gegen Mittag wird im Garten etwas Frischluft geschnappt und sich die Beine vertreten, ehe Agnes mit der Glocke in der Hand

in der Küche zum Mittagessen läutet. Die Gäste mögen es gut bürgerlich. Nudeln oder Reis brauchen sie nicht, Kartoffeln sollen es sein. Zum Verdauen bleibt nach dem Essen bis gegen 14 Uhr Zeit. „Diese Zeit kann jeder nutzen wie er mag“, so Christine Debus. Die einen lassen es sich im Relaxsessel gut gehen, die anderen lesen oder hören Musik, mancher macht auch schon mal ein kurzes Nickerchen.

Am frühen Nachmittag wird dann gespielt. Auch das ist Trainings für die grauen Zellen. „Da haben sich schon feste Gruppen gefunden, die sich zum Halma oder Romme Cup verabreden“, weiß Christine Debus. „Auch das Puzzeln ist sehr beliebt.“ Um 15 Uhr duftet es bereits nach Kaffee und frisch gebackenem Kuchen und gegen 15.30 Uhr klingt der Tag ganz allmählich aus. Ganz in Ruhe machen sich die Gäste fertig für den Abschied an diesem Tag und fiebern den nächsten Besuch bereits herbei. Seit dem 1. Mai 2019 gibt es das Angebot zur Tagespflege in Wengern. Es richtet sich an betreuungsbedürftige Menschen, die zuhause leben und tagsüber unterstützende Hilfe im täglichen Leben wünschen. Das Angebot kann an einem oder mehreren Tagen in der Woche in Anspruch genommen werden. „Wir berücksichtigen dabei auch die Verhältnisse im heimischen Umfeld“, so Christine Debus. Ein Fahrdienst ist eingerichtet, und das Fachpersonal gestaltet mit den Gästen den gemeinsamen Tagesablauf. Einmal monatlich besucht ein Pfarrer die Einrichtung, zudem gibt es externe Physiotherapeuten und Logopäden. Für weitere Infos, auch zur Finanzierung, steht Christine Debus mit ihrem Team zur Verfügung.

Kontakt: Tel.: 02335 9678822

Tagespflege
im Dorfzentrum-Wengern

Familien- und Krankenpflege e.V.
Herdecke & Wetter

Gesellschaft - Abwechslung - Lebensfreude

Das Angebot richtet sich an betreuungsbedürftige Menschen, die zuhause leben und tagsüber unterstützende Hilfe im täglichen Leben, sowie einen Aufenthalt in geselliger Runde mit liebevoller und familiärer Atmosphäre wünschen.

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Wir beraten Sie gerne persönlich unter 02335 96 78 822.

Tagespflege in Wetter-Wengern - Osterfeldstr. 28, 58300 Wetter, Mo.-Fr. von 8.00-16.00 Uhr
Ausführliche Informationen finden Sie auch unter www.familien-krankenpflege.com

„Clever müsse sein,

„Morgen ist graue Tonne“, sagt meine Frau. „Ja, ja“, antworte ich und wuchte mich aus meinem Fernsehsessel.

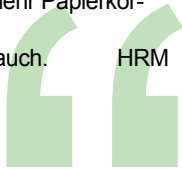
Ich hole das graue Ding aus dem Schuppen und ziehe es an die Straße.
 Mein Nachbar Alfons, Sie wissen schon, der mit der Preisboxer-Figur, ist auch unterwegs.
 „Ist graue Tonne“, rufe ich zu ihm rüber. Alfons schmunzelt. „Ja, aba nich für mich“, meint er, „ich hab‘ da `ne clevere Idee“.

Ich stutze, Alfons und `ne clevere Idee?
 „Lass hören“, sage ich.
 „Gestern bin ich mit meine Liebste spazieren. Bischen Bewegung müsse haben, weisse. Da kam mich die Idee mit die blauen Säcke“.
 „Blaue Säcke?“ frage ich.

„Da hat doch einer seinen Müll inne blauen Säcke gepackt und anne Wacholderstrasse einfach auffe Papierkörbe geknallt. Da kam mich die Idee, dat machse auch. Kumma, den ganzen Dreck vonne graue Tonne innen blauen Sack und auffen Papierkorb anne Strasse. Wat meinze, watte da sparen kanz. Die vonne Stadt Wetter rechnen doch ab, wie oft te die graue Tonne leeren lässt.“

„Aber Alfons“, entrüste ich mich, „das ist doch, wie soll ich sagen fast Betrug, auf jede Fälle unfair. Wenn das jeder machen würde.“

„Dann“ sagt Alfons grinsend“, brauchten we mehr Papierkörbe“.
 Na denn, Tach auch. HRM



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-witten.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.




stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11 Telefon 02371-9683-600 Email: info@stolzenberg-druck.de
 58636 Iserlohn Fax 02371-9683-700 www.stolzenberg-druck.de



MIT
ABSTAND.
Natürlich.

EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

**Ticket-Reservierung
erforderlich!**

Genießen Sie das Ruhrtal von seiner besonderen Seite.

Wir freuen uns sehr, Sie wieder an Bord der MS Schwalbe II begrüßen zu dürfen – natürlich unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheits- und Hygieneregeln. Informationen zur Anlegestelle, zum aktuellen Fahrplan, zu den Preisen sowie der Ticket-Reservierung erhalten Sie auf unserer Internetseite.